

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 254.

Freitag den 11. September.

1863.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 9. September 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Aus der Anzahl von Zuschriften des Stadtraths, welche beim Vertrage aus der Registrande an die betreffenden Ausschüsse verwiesen wurden, sind folgende Beschlüsse hervorzuheben:

- 1) das Institut des Marstalls mit wenigen Modificationen beizubehalten und in das Johannis-Hospital zu verlegen,
- 2) die Reinigung der Straßen mit Ausnahme der inneren Stadt an den Meistbietenden beziehentlich Mindestfordernden zu vergeben und
- 3) die Dienersche Blindenstiftung nicht, wie beantragt worden, vor der Hand im neuen Waisenhaus unterzubringen, sondern in dessen zur Zeit nicht zur Benutzung gelangende Räume eine Volksschule zu verlegen, in welcher die Waisenkinder zugleich mit Unterricht empfangen sollen.

Der Rath theilt ferner mit, daß die mit Frau Thiene-Wiedemeyer gepflogenen Verhandlungen über den Verkauf der Eckparcelle an der Kreuzung der Eisenbahn- und Lauchaer Straße definitiv aufgegeben seien — wobei es zu bewenden hatte — und daß die, bei Prüfung des diesjährigen Budgets der Gasanstalt beanstandeten Posten: „230 Thlr. kleine Beleuchtungsstellen“ und „150 Thlr. Kosten für Privatbauten“, die erstere der bei andern Conten üblichen Bezeichnung: „Insgemein“ entsprechen, die andere aber diejenigen Ausgaben, welche durch zeitweilige Verletzung oder Wegnahme von Laternenarmen, Kandelabern u. s. w. in Folge von Privatbauten entstehen und den Hausbesitzern nicht angelassen werden könnten, begreife. Das Collegium sagte bei dieser Erklärung Beruhigung, verwilligte die betreffenden beiden Posten und genehmigte nunmehr endgültig das Budget der Gasanstalt.

Zu den weiteren Beschlüssen des Rathes, das Wochenlohn der neun Straßen- und Chauffewärter vom 1. Juli d. J. ab um je 15 Ngr. zu erhöhen und dem hiesigen Schützenbunde einen Schießplatz auf der Ransstädter Viehweide unentgeltlich zu überlassen, wurde einhellig Zustimmung erteilt. Die Ueberlassung dieses Schießplatzes wurde indeß im Einklang mit dem Beschlusse des Rathes an die Bedingung geknüpft, daß der Communalgarde, den Büchsenmachern und Allen, welche Gewehre anschießen wollen, der Mißbrauch eingeräumt werde.

Eine Eingabe Herrn Erbrauds, die Dr. Heine'sche Wasserregulierung betreffend, soll auf dem Bureau 8 Tage lang ausliegen, die von der Gesellschaft „Gegenseitigkeit“ übersendeten Exemplare ihres Geschäftsberichts auf das Jahr 1862 wurde vertheilt.

Hierauf ging die Versammlung zur Wahl für Besetzung von vier mit Ablauf dieses Jahres zur Erledigung kommenden Stadtrathsstellen auf Zeit über. Es waren 54 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es erhielten bei der ersten Wahl

Herr Stadtrath Bering . . . 51 Stimmen,
= Lorenz . . . 1 Stimme,
= St.-B. Auerbach . . . 1 =

Ein Zettel mußte als ungültig zurückgelegt werden.

Herr Stadtrath Bering war sonach wieder gewählt.

Die Versammlung beschloß darauf auf Antrag des Herrn Dr. Heyner, die übrigen Wahlen ohne vorhergängigen Namensaufruf der Abstimmanden zu vollziehen.

Bei der zweiten Wahl stimmten ebenfalls 54 Mitglieder ab. Die Wahl ergab für

Herrn Stadtrath Lorenz . . . 47 Stimmen,
= Reichenbach . . . 3 =
= Dr. Pippert sen. . . 2 =
= St.-B. Darr . . . 1 Stimme,
= Daffenge . . . 1 =

Sonach war auch Herr Stadtrath Lorenz wiedergewählt.

Bei der Wahl zur Besetzung der dritten erledigten Stelle — woran sich wieder 54 Mitglieder beteiligten — erhielten

Herr St.-B. Fecht . . . 48 Stimmen,
= Stadtrath Dr. Pippert sen. . . 5 =
= St.-B. Dr. Kollmann . . . 1 Stimme,

Der Zuerstgenannte war gewählt.

Die bei der vierten Wahl eingegangenen 54 Stimmzettel brachten für

Herrn St.-B. Dr. Günther . . . 29 Stimmen,
= Stadtrath Reichenbach . . . 11 =
= Dr. Pippert sen. . . 8 =
= St.-B. Hempel . . . 2 =
= Dr. Günther . . . 2 =
= St.-B. Fecht . . . 1 Stimme,
= Räser . . . 1 =

Herr Dr. Günther — sonach gewählt — erklärte das ihm übertragene, mit seinem Verufe als Sachwalter collidirende Amt, so sehr er sich durch die auf ihn gefallene Wahl geehrt finde, nicht annehmen zu können.

Die erfolgte Wahl wird dem Rath angezeigt werden.

Hiernächst trug Herr Räser das Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Eingabe des Herrn Dr. Heine, die von demselben auszuführende partielle Wasserregulierung betr. der Versammlung vor.

Dasselbe lautet:

„Ihr Ausschuss berichtet mit Vergnügen über ein neues Zeichen des gemeinnützigen Strebens unsers verdienstvollen Mitbürgers Dr. Heine. — Das uns vorliegende Project, obschon, wie sein Urheber nicht zögert zu erklären, durch dessen eignes Interesse eingeleitet und hervorgerufen, ist nach vielen Seiten hin so erspriechlich für die Stadtgemeinde, daß wir dasselbe mit Freuden begrüßen und die Erwartung hegen, es werde dieses Gefühl nicht nur von unserm Collegium, sondern auch von der Mehrzahl der Bürgerschaft, soweit nicht Voreingenommenheiten gegen Person oder Sache oder auch Rücksichten auf Privatinteresse im Wege stehen, getheilt werden.“

„Wir wollen in kurzen Sätzen den Inhalt der Eingabe des Herrn Dr. Heine wiederholen und sind überzeugt, daß die zu ziehenden Schlüsse sich ganz von selbst ergeben.“

Dr. Heine verlangt von der Stadt:

- 1) Abtretung der Wasserkraft der Angermühle zu eigener Verwendung.
- 2) Abtretung eines circa 1 Ader betragenden Stück Areal auf dem linken Elsterufer zwischen dem Hochzeitwehr und steinernen Behre zur Erbauung einer neuen Mühle.“

Dagegen verpflichtet sich Dr. Heine:

- 1) Zur Anlegung eines neuen Behres von 30 Ellen Breite behufs Abführung von so viel Hochfluth, als bisher durch das Hochzeitwehr, Dachsenwehr und die Angermühle abgeführt worden ist.
- 2) Zur Anlegung eines Abzugsgrabens von diesem Behre unter der Lindenauer Chaussee hinweg in die alte Elster.
- 3) Zur Erbauung einer 21 Ellen weiten, über die ganze Breite der Lindenauer Chaussee reichenden Sandsteinbrücke.
- 4) Erweiterung des Flußbettes der alten Elster von dem Punkte an, wo obiger Behrabsfallgraben in dieselbe tritt bis dahin, wo sich unterhalb der Waldstraße beide Elsterarme vereinigen.
- 5) Zur Ausfüllung des Angermühlgrabens von der Elsterbrücke bis unterhalb der Angermühle.
- 6) Behufs Trodenlegung und darum höherer Verwerthung von circa 400 Adern, jetzt der Hochfluth und deren Beschädigung ausgesetztes Areal zweckmäßige Vorkehrungen zu treffen, so daß das Hochfluthwasser der Pleiße und Elster

in einer 220 Ellen breiten Fluthrinne vom Rirschwehre durch die Ronne nach der Gegend oberhalb der heiligen Brücke in die Elster und über diese unter der Lindenauer Chaussee hinweg sich ziehend, abgeführt wird."

Außer diesen unterwirft sich Herr Dr. Heine noch folgenden Bedingungen:

- 7) Zu allen diesen Arbeiten die Zustimmung der competenten Wasserbaubehörde einzuholen.
- 8) Alle berechtigten Ansprüche von Privatpersonen zu befriedigen.
- 9) Sich bei Ausführung aller dieser Arbeiten nach Einreichung der Detailpläne der Oberaufsicht des Stadtraths und der königl. Wasserbau-Commission zu unterwerfen und endlich
- 10) die Instandhaltung des neuen Wehres und des steinernen Wehres als eine Verpflichtung der überkommenen Wasserkraft zu betrachten und zu übernehmen.

„Wägen wir nun die Vortheile und Nachteile, welche sich aus der Annahme der Heine'schen Vorschläge für die Stadtgemeinde ergeben, gegeneinander ab, so erhalten wir folgendes Resultat:

Die Stadt giebt ab:

- 1) Die Wasserkraft der Angermühle. (24000 Thlr.)
- 2) Einen Acker Wiese. (5000 Thlr.)

Dafür erhält die Stadt:

- 1) Verbreiterung der Frankfurter Straße.
- 2) Wegfall der antheiligen Kosten des Baues zweier neuen Brücken an der zweiten Armenschule und an der Leibnitzstraße. (Circa 18000 Thlr.)
- 3) Wegfall aller Reparaturkosten der vom Hochzeitswehre bis zur Angermühle in Frage kommenden Wehre, Ufer, Brücken und Stege. (650 Thlr. jährlich oder Capital 13000 Thlr.)
- 4) Arealgewinn von der Angermühle und vom Dachsenwehrgaben. (50000 Thlr.)
- 5) Ersparniß der Reparatur, ja des möglichen Neubaus der Brücke über den Dachsenwehrgaben.
- 6) Erhöhung des Arealwerths der jetzt durch die Hochfluth geschädigten, circa 400 Acker haltenden Fläche von der Pleiße zur Elster.

„Erwägt man nun, daß allein das freierwerbende Areal, was in bester Baulage sich befindet, größer ist als jenes Stück Wiese, welches Dr. Heine zur Erbauung der neuen Mühle beansprucht und also zehnmal mehr werth ist als dieses; erwägt man ferner, daß das Einbringen der Angermühle wohl als ausgezehrt angenommen werden kann durch die Unterhaltung und Neubauten der Wehre, Brücken und Ufer, so stellt sich schon hierdurch ein bedeutender Gewinn für die Stadt heraus und es würde schon dies genügen, um die Befürwortung der Heine'schen Vorschläge dem Collegium anzurathen. Allein hierzu kommt noch die zwar nicht in Geld auszudrückende, aber für den Verkehr dort äußerst wichtige und werthvolle Verbreiterung der Frankfurter Straße, wofür die Stadt unter andern Verhältnissen selbst ansehnliche Opfer nicht gescheut haben würde — wie dies ja in mannichfachen Beispielen schon gezeigt worden; — hierzu kommt endlich die zuletzt gedachte Werthverhöhung jenes Areals, welches jetzt der Hochfluth und ihren Beschädigungen ausgesetzt ist — so daß es einer weiteren Beweisführung über die Nützlichkeit der Heine'schen Projecte für die Stadt gewiß nicht bedarf.“

„Sollte aber wirklich der zuletzt erwähnte Nutzen sich nicht herausstellen oder die später eintretende Wasserregulirung, die in Nichts durch die Heine'schen Arbeiten gehindert, einen Theil dieser Arbeiten entbehrlich machen, so erwächst der Stadt durchaus kein Nachtheil, da die unter 1—4 erwähnten Vortheile unter allen Umständen feststehend sind und die Brücke auf der Lindenauer Straße sowie der Wehrabfallgraben auch bei einer anderweiten Regulirung ihren Nutzen nicht verlieren, sollte auch das neue Wehr, welches der Stadt nichts kostet, und ein Elsterarm in Wegfall gebracht werden.“

„Noch ist zu erwähnen, daß die unter 7—9 gedachten Bedingungen, denen sich Dr. Heine unterwirft, gewiß dazu angethan sind, vollends Alles zu beseitigen, was man gegen das vorliegende Project etwa noch einwenden könnte. Ja es ist in Bezug hierauf zu wünschen, es möchten sich dem Unternehmen nicht unübersteigbare Schwierigkeiten entgegenstellen, sei dies von welcher Seite es wolle.“

„Ihr Ausschuß rath Ihnen an:

die Heine'sche Eingabe beim Rathe aufs Wärmste zu befürworten, und denselben zu ersuchen, er möge die von Herrn Dr. Heine gestellte Frist unter keiner Bedingung verstreichen lassen, ohne der Stadtgemeinde durch Abgabe einer genügenden Erklärung die Vortheile des gemachten Anerbietens gesichert zu haben,

auch Herrn Dr. Heine's Bestreben, die Genehmigung der competenten Wasserbaubehörde zu erlangen, Namens der Stadt mit allen Mitteln kräftig unterstützen.“

Herr Dr. Heyner, welcher die Eingabe Herrn Dr. Heine's zur seinigen gemacht hatte — wies darauf hin, wie trotz eines Zeitraums von 10 Jahren und beträchtlicher Geldopfer die von der Stadt gewünschte Wasserregulirung nicht vorwärts gegangen sei. Um sich einige zwanzig Acker trocken zu legen und werthvoller zu

machen, unternehme Herr Dr. Heine die Trockenlegung solcher hundert Acker städtischen Areals.

Die Aufgabe der Angermühlkraft sei, Angesichts der Kosten der Brücken, Wehre u. s. w., welche dem Ertrag absorbiren, kaum in Ansatz zu bringen. Der Grund und Boden der Angermühle werde mindestens gleiche Rente tragen. Er beantwortete daher dringend die Annahme des Ausschußgutachtens.

Letztere erfolgte einstimmig.

Ein von Herrn Häckel vorgetragener Bericht desselben Ausschusses betraf

die Veräußerung zweier Arealstreifen von 1668, 23 □ Ellen zwischen den Seitenstraßen III und IV der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib zu dem Preise von 10 Rgr. für die □ Elle.

Der Rath hat die Veräußerung dieser tief gelegenen und sumpfigen Parzellen an die Bedingung geknüpft, daß Herr Steib die Auffüllung derselben übernehme. Letzterer hat dies gethan und sich verpflichtet, die an die Frege'schen Asylhäuser grenzende Parzelle bis spätestens Michaelis 1864, die an der vierten Seitenstraße gelegene sofort nach Herstellung dieser Straße aufzufüllen.

Die Versammlung trat nach Vorschlag des Ausschusses dem Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen.

Von den Vertretern des Handelsstandes auf dem Landtage, welche nach dem Beschlusse der letzten Session zu den früheren hinzukommen, hat Leipzig den einen zu wählen. Die Zeit der Wahlen rückt heran, vielleicht fällt sie in die geschäftsvollen Wochen der Messe, es gilt daher sich vorher zu rüsten und sich klar zu werden über die Frage: Wen sollen wir wählen?

Einen echten, rechten Vertreter des Handelsstandes von Leipzig, antworten wir. Einen Mann, der die Ueberzeugung der überwiegenden Mehrheit kennt, theilt und sie klar und offen, ohne Rücksicht auf Beifall oder Mißfallen von „oben“ auszusprechen weiß.

Und welches ist die Ueberzeugung der Mehrheit? Nun, wir denken, sie hat sich in Bezug auf die wichtigsten Fragen, die, noch immer ungelöst, auch jetzt wieder an uns herantreten werden, im vorigen Herbst, nach dem Münchner Handelstage, klar genug ausgesprochen. Die Lage ist jetzt verwickelter als damals, aber wenn ihr Wähler an jene Zeit euch erinnert, dann wird euch auch die Entscheidung nicht schwer fallen, wen ihr wählen sollt und wen nicht.

Zur Aufklärung.

Um Heizung der Kirchen bittet man, 1) weil man hier nicht bloß gute, sondern ausgezeichnet gute Geistliche hat, damit auch im Winter der geistlicher Erbauung Bedürfnisse, zumal bei dem weiten Gange aus den sich immer weiter ausbreitenden Vorstädten, wo noch Kirchen fehlen, sich nicht in den Kirchen der innern Stadt erkälte, und 2) damit auch die Kinder sich bei der Confirmation, zumal die dürftiger belleideten, sich nicht erkälten. Die Geistlichen haben nicht darum gebeten, weil es ihnen nicht an Zuhörern fehlt, obgleich sich solche Halskrankheiten wegen der kalten Luft in geschlossenem Raume leicht und öfter zuziehen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 10. September. Das königl. Bezirksgericht verurtheilt in seiner heutigen Sitzung den Kellner Gottfried Friedrich Schilling aus Neustadt, 21 Jahre alt, wegen einfachen Diebstahls in Höhe von 50 R zu 1 Jahr 8 Monaten Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Vor einiger Zeit versuchte ein Kaufmann von hier zwei Schaffner der Magdeburg-Leipziger Bahn in Magdeburg dahin zu bestechen, daß dieselben gegen ein Trinkgeld ihn ohne Billet nach Leipzig mitnehmen möchten. Die Schaffner ließen sich auf diesen Antrag nicht ein, machten vielmehr einem Oberbeamten der Bahn, welcher sich zufällig in demselben Zuge befand, davon Anzeige. Durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft ist dieser Kaufmann vom königl. Gerichtsamt hier selbst wegen versuchter Bestechung der Schaffner zu einer Geldstrafe von 20 Thalern verurtheilt. Da derartige Bestechungsversuche, wie uns mitgeteilt wird, nicht so selten vorkommen, zuweilen auch in der Meinung geschehen, daß hierin etwas Strafbares für den Reisenden gar nicht liegt, so könnte das Angeführte vielleicht Manchem zur Warnung dienen. ✕

Heuzwiebad. Ein französischer Thierarzt hat die Bereitung eines Heuzwiebads für Pferde erfunden. Die Zubereitung ist folgende: Heu und Stroh werden auf der Häckselmaschine zer kleinert, mit gequetschtem Hafer gemengt, mit einer Abkochung von Leinsamen übergossen und unter die Presse gebracht. Die aus derselben hervorgegangenen Kuchen lassen sich bequem und lange Zeit aufbewahren und werden von den Pferden gern gefressen.

Nach dem
Uhr Morgens
in
Bismarck
Greenwich
Valencia
Lisboa
Paris
Strasbourg
Marseille
Madrid
Alicante
Städtische
Male:
Kaffe mit
Emil B
Eine
Geflügel
Act.
Runde
Act.
Rechnung
Städtische
Einzahl
Kuchhab
Kündigun
Städtische
Expedit
Nachm
In
18
nur
Städtische
Del Bec
Kundsch
Gallerie
Gewerkl
und Lu
C. H. S
Kunst
Photogr
Bistim
Photogr
im Ge
Optische
Ein. ur
Kunst
Euphien
für Da
Nachm
Laut
Inhaber
auf Fol
Leipz
Könt
Die
folgha
wahren
jährige
Micha
im Ge
Bachst
Borm
über
öffn
Di
auch
Lei

Freiwillige Subhastation.

Mit Genehmigung des Königl. Appellationsgerichts zu Leipzig soll von dem unterzeichneten Gerichtsamt das dem minderjährigen Gustav Hermann Kern aus der Verlassenschaft seines Vaters, Johann Friedrich Kern, durch Testament angefallene, in Holzhausen gelegene, 7 Quadratruthen Fläche enthaltende, mit 15,97 Steuer-Einheiten belastete Hausgrundstück sammt Zubehörungen Nr. 31 des Brandcatasters und Fol. 20 des Grund- und Hypothekenduches

den 18. September 1863

im Gasthof zu Holzhausen freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung wird Mittags um 12 Uhr ihren Anfang nehmen und es haben daher alle diejenigen, welche bieten wollen, sich vor 12 Uhr in dem gedachten Gasthofe in Holzhausen einzufinden und anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und jedenfalls auf Erlegung des zehnten Theils der Erstehungssumme nach beendigter Subhastation gefaßt zu machen. Die weiteren Subhastationsbedingungen sind nebst einer näheren Beschreibung des zu subhastirenden Grundstücks aus den Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und im Gasthofe zu Holzhausen zu ersehen.
Leipzig, am 8. August 1863.

Königliches Gerichtsamt I.
Roellner.

Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche laut Bekanntmachung vom 13. Juli 1863 (Nr. 199 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni a. c. bei dem Königlichen Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind,

Montag den 14. September 1863

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.
(Ein Verzeichniß der zur Versteigerung kommenden Effecten ist am Gerichtsbret angeschlagen.)

T. O. Weigel's Bücher-Auction

den 21. September 1863.

Die Versteigerung der nachgelassenen Bibliotheken des Herrn Rud. Stier, Dr. d. Theol., Superintendent und Oberpfarrer in Eisleben, und des Herrn Dr. med. Carl Benj. Lippmann, Kreisphysikus in Glauchau, findet statt am 21. September u. folg. Tage.

Kataloge stehen gratis zu Diensten und die zu versteigerten Werke im Auctionslocale zur Einsicht bereit.
Leipzig, den 8. September 1863.

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

Optische und mechanische Waaren,

als: Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Loupen, Brillen, so wie dergleichen Gestelle und Gläser in großer Auswahl nebst verschiedenen anderen einschlagenden Sachen kommen

heute Vormittag von 9 Uhr an im weißen Adler zur Versteigerung.

צום ניין יאָר

Wunschbogen und Gratulationskarten mit deutschem und hebräischem Texte empfiehlt

O. Th. Winckler, Ritterstraße 19.

Gründlicher Unterricht der Harmonica und Clavier wird erteilt. Adressen bittet man Expedition dieses Blattes unter # 100 niederzulegen.

Tanzunterricht in Neureudnitz.

Mit dem 21. September d. J. beginnt ein Cursus gründlichen Tanzunterrichts in Neureudnitz Nr. 6 (H. Bloß's Salon). Anmeldungen von Herren und Damen nehme ich entgegen Mittwoch von 8 Uhr, oder Sonntag den 20. von 6 Uhr an in obigem Local.
Achtungsvoll

H. Schmidt, Tanzlehrer.

Logis-Veränderung.

Plauenscher Platz 6, 1 Treppe.

D. Jasser & Comp.

Localveränderung.

Einem geehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß sich meine Buchbinderei von jetzt an Johannisgasse Nr. 6-8, Hof Treppe B. 3. Etage befindet.

Bernhard Boost.

Jede Art Namensstickerei wird angenommen und schnell ausgeführt Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

in	am 6. Septbr.		am 7. Septbr.	
	R°	R°	R°	R°
Brüssel	+10,8	—	Rom	+16,0
Greenwich	—	—	Tunis	+15,6
Valentia	—	—	Wien	+9,2
Livorno	+12,1	+11,1	Moskau	—
Paris	+9,4	+10,2	Petersburg	+13,7
Strassburg	+12,3	+10,5	Stockholm	+10,7
Marseille	+14,1	+13,1	Kopenhagen	+17,0
Madrid	+11,6	+13,4	Leipzig	+10,6
Alicante	+19,2	—		+8,6

Tageskalender.

Stadttheater. 126 Abonnements-Vorstellung. Zum fünften Male: **Unruhige Zeiten**, oder: **Liege's Memoiren**. Feste mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. Erster Act. 1. Bild: **Eine Ausweisung**. 2. Bild: **Eine räthselhafte Existenz**. 3. Bild: **Moderne Damenbüte**. Zweiter Act. 4. Bild: **Es geht los!** 5. Bild: **Ein guter Kunde**. 6. Bild: **Ein 1862er Wolfenbruch**. Dritter Act. 7. Bild: **Allgemeine Erklärung**. 8. Bild: **Alte Rechnungen**.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Liquidationen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. December 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Kundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Schönschreiben und Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Vorraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bisitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

Th. Reichmann, Optiker, Barsufspörtchen 24.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sopien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. September a. c. ist heute als neu eröffnet die Firma W. Müller in Leipzig, Inhaberin Frau Johanne Wilhelmine Henriette verw. Müller geb. Reichardt daselbst auf Fol. 1759 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 8. September 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Verpachtung.

Die zu der Verlassenschaft Johann Friedrich Kerns in Holzhausen gehörigen 290 Quadratruthen waldendes Feld sollen auf Antrag der Vormünder des minderjährigen Gustav Hermann Kern auf Fünf Jahre, von Michael 1863 bis zu Michael 1868,

den 18. September 1863

im Gasthofe zu Holzhausen an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden hiermit aufgefordert, obgedachten Tages des Vormittags um 9 Uhr daselbst sich einzufinden und anzugeben, über ihre Vermögensverhältnisse sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Pachtbedingungen können sowohl an hiesiger Amtsstelle als auch im Gasthofe zu Holzhausen eingesehen werden.

Leipzig, am 8. August 1863.

Königliches Gerichtsamt I.
Roellner.

Heute Fortsetzung der 74. Auction

in dem Parterre-Local des Leibhauses zu Leipzig.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Der Artikel „Guano“ wird von jetzt ab in unserm Localverkehre zum Frachtsatze Classe B. unseres Tarifes befördert.
Magdeburg, den 8. September 1863.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Visiten- u. Adresskarten, höchst eleg. lith. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ Pf., geprägt 20 $\frac{1}{2}$ Pf., und alle Druckerarbeiten liefert die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

J. Zschochers Musik-Institut,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Die neuen Curse beginnen am **1. October** und **1. November d. J.** und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge wegen Eintheilung der Lectionen möglichst bald.
Joh. Zschocher.

Das galvanoplastische Institut von Julius Winckelmann
befindet sich **Weststraße Nr. 67, I. Etage,** und werden alle Gegenstände zum Versilbern und Vergolden angenommen so wie auch neue angefertigt.
Julius Winckelmann.

Marianne Grimmert aus Berlin,

zur Zeit in Leipzig, Tuchhalle Nr. 18, Treppe A, 2. Etage bei Frau Amtmann **Ghrenberg,** erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß sie den 15. September Abends nach Berlin zurückkehren muß und ersucht diejenigen resp. Personen, welche noch von den lästigen Uebeln der:

franken Ballen, franken und eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Warzen

befreit sein wollen, sich baldigst an sie zu wenden. — Die zur Beseitigung obiger Uebel angewandt werdenden Pflaster sind zu jeder Zeit bei ihr für den Preis 6 Pflaster 10 $\frac{1}{2}$ Pf., ein Töpfchen mit 15 Pfl. für 15 $\frac{1}{2}$ Pf. nebst Anweisung zur Selbstbehandlung zu erhalten.

Zur zeitweisen Führung von Büchern, Correspondenzen und andern schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Buchhalter, **Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Tr. links.**
Zur **Presse** wünscht derselbe ein festes Engagement anzunehmen.

Sab Nacht.

Alle Herren-Kleider werden ausgebeffert, gereinigt, gewaschen und gebügelt, auch modernisirt aufs Schnellste und Billigste. Um gütige Beachtung bittet **F. Rüdiger, Schneidermeister,** Burgstraße Nr. 26, im Hofe rechts 3 Treppen.

Wäsche-Stickereien

und alle Arten Plattstich-Stickereien fertigt sauber **P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

Müschchen, so wie **Band** und **Zeug** wird schön und sehr billig garnirt. Bestellungen werden angenommen **Reichstraße 30, Dambirsch im Gewölbe.**

Meubles werden billig in und außer dem Hause aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man **Ritterstraße Nr. 27** im Cigarrengeschäft abzugeben.

Ein **Tischler** empfiehlt sich im Meublespoliren, Repariren, Lackiren. Gefällige Adr. bei Herrn Kaufmann **Zeitschel** im **Salzgäßchen.**

Gärtchen werden von einem Gärtner angelegt und bearbeitet. Adressen bittet man bei Herrn **Grunert, Drechsler, Dresdner Straße Nr. 54,** abzugeben.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Schmuck-Gegenstände,

als: **Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln, Damenkäämme, Gürtel, Fächer, Ohrringe und Glocken, kurze und lange Uhrketten, Uhrbänder und Schnuren, Vorhemd- und Aermelknöpfe** etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Negligé-Hauben

das Stück von 5 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ Pf., genähte franz. **Corsets** etc. empfiehlt billigt **Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.**

Wester rein Leinen sind angekommen.

Louis Elg & Comp., Bühnen Nr. 21.



Petroleum-Lampen,

echt amerikanische,

Petroleum-Lampen

mit amerikanischen Brennern, (den anerkannt **besten** und **sichersten**) in reichster Auswahl zu den niedrigsten Preisen,

Petroleum

erster Qualität, gefahrlos, empfiehlt

Carl Schmidt, Nr. 20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.



Gloves

for dry or moist friction.

Gants

hygéniques électriques pour frictions du corps.

(Frottir-Handschuhe)

einfache und doppelte, empfiehlt in 3 verschiedenen Sorten **Theodor Pätzmann,** Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Conserve-Büchsen

von Steingut, Porzellan und Glas mit englischen luftdichtschließenden Patentdeckeln zur Aufbewahrung von Früchten und Gemüsen etc., die sich bei allen Versuchen vorzüglich bewährt haben und durch die dauernde Verwendbarkeit billiger sind als Blechbüchsen, empfiehlt

C. E. Bachmann,

Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Deckel allein zu bereits vorrätigen Gefäßen werden auch abgegeben.

Paraffin- und Stearinkerzen

in sehr preiswürdiger Waare empfiehlt **August Rübner, Kirchstraße Nr. 8.**

Das Neueste
von Livrée- und Jockey-Hüten
 Haugks Sutfabrik am Rosenthal.

empfehl

Herbst-Paletots und Mäntel. Jacken.

Neue Façons in großer Auswahl.

S. Buchold's Wwe.,
 Reichstraße Nr. 55, Celliers Hof 1. Etage.

Tapeten u. Rouleaux in großer Auswahl hält stets Lager zu **Fabrikpreisen**
 F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17, neben dem Markalle.

Bettmatten,

bestehend aus einem Stück, so daß Bettstelle, Sprungfeder-Matratze, Kopf- und Reiltissen einen Complex bilden und nur als vollständiges Bett einer Decke bedarf. Diese Bettmatten, welche sich durch ihre vorzügliche, nie erlahmende Elasticität und ihr reinliches, gesundes und höchst angenehmes Lager auszeichnen, empfehlen sich durch ihre außerordentliche Billigkeit für jede Haushaltung.
F. H. Arras, Sprungfeder-Matratzen-Fabrik in Dresden.

Commissionslager bei **C. M. Dolge, Sainstraße Nr. 28.**

Wollene sowie baumwollene Watte soll, um vor der Messe damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft werden Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42,

empfehl die größte Auswahl der verschiedenartigsten Meublements sowohl in Nußbaum, Mahagoni, Birke und Kirschbaum, als auch die größte Auswahl der brillantesten Spiegel zu Fabrikpreisen.

Theodor Pfstmann
 Neumarkt.

Unter Garantie der Echtheit!
Macassar-Oil
 von **A. Rowland & Sons.**

Echt Pariser genähte Corsetten,
 vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht
 empfehl in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.)

Herbst-Mäntel und Paletots

für Damen und Kinder, Jaden von Doublestoff in großer Auswahl verkauft wegen Räumung des Gewölbes zu billigen Preisen
C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7.

**Amerik. Steinöl (Erdöl),
 Salon-Photogen,
 Prima Solaröl**

in bester Waare und zu billigsten Preisen empfehl die Droguerie und Farbenhandlung von
Carl Umbach,
 Dresdner Straße 12, Stadt Dresden.

Photogene und Solaröl,

so wie amerikanisches Erdöl empfehl die Droguerie- und Farbenhandlung von
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Feinste Stearinkerzen

in Kisten von 50 Packeten und ausgepackt in einzelnen Packeten empfehlen zu billigen Preisen
Deitschel & Winkert.

Bestes gereinigtes Petroleum

empfehl **S. F. Rivinus.**

Stearin-Pracht-Kerzen

bei 5 Paket à 6 1/2 $\%$, 7 1/2 $\%$, 8-9 $\%$, Paraffin-Kerzen à Paket 7 1/2 $\%$, 8 1/2 $\%$ bis 10 $\%$, beste Talglichte,

bayer. Kern-Talg-Seife

bei 5 $\%$ à 4 $\%$, russ. (Oberschale) bei 5 $\%$ à 5 $\%$, ord. Scheuerseife à $\%$ 25 $\%$ empfehl
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Stearinkerzen

in vorzüglichen Qualitäten pr. Pack 7 1/2 $\%$, 9 u. 11 $\%$, bei Abnahme von 10 Pack 1/2 $\%$ billiger, empfehl
C. E. Bachmann, Petersstr. 19 im Petrinum.

Allerfeinste Prima-Weizenstärke

bei 10 $\%$ à 26 $\%$,
 = 5 = à 28 =
 = 1 = à 30 =

Katharinenstraße 24.
 Weststraße 51.

C. F. Giltzner.

Prima Weizenstärke $\%$ 28 $\%$, beste Soda $\%$ 12 $\%$, $\%$ 3 1/2 $\%$ empfehl
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Beste kryst. Soda

à Pfd. 12 $\%$, im Centner billiger bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, Deutsches Haus.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Referlein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Bauplatz-Verkauf.

Ein schön gelegener Bauplatz, ca. 4000 \square Ellen, nach Verhältnis auch mehr, ist billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Neubnig, Chausseestraße Nr. 202.

Ein Rittergut

in Sachsen, mittler Größe, ist unter sehr günstigen Verhältnissen billigst zu verkaufen und wird Herr Kaufmann Wiese hüg el in Lindenau Näheres mittheilen.

Bauplatz-Verkauf.

Der Unterzeichnete empfiehlt Bauplätze an der Elisen- und Sophienstraße.

Die Zugänge nach und von der Stadt sind nunmehr nach allen Seiten fertig, indem die sämtlichen Straßen, welche von meinem Grundstück nach der Stadt führen, gepflastert, größtentheils auch schon mit Trottoirplatten belegt sind oder dies in nächster Zeit werden. — Die Schleusen der bayerischen und Elisenstraße sind fertig, diejenige der Sophienstraße ist gegenwärtig im Bau, die noch fehlenden Trottoirs, wo nöthig und wünschenswerth, werden sofort gelegt. — Da die Lage gesund und hoch, auch sowohl die fortgesetzte Elisenstraße als auch die Sophienstraße 30 Ellen Breite hat und alle Plätze von mir bis jetzt mit der Bedingung verkauft sind, daß keine Dampfesseln darauf angelegt werden dürfen, das daneben liegende Areal auch aus den angelegten Gärten der Herren Brems und Prell besteht, welche voranschicklich ebenfalls vorsichtig verkauft, so ist die sichere Aussicht vorhanden, daß der betreffende Stadttheil freundlich und gesund bleibt. — Die augenblicklich auf meinem Grundstück selbst und in der Nähe im Bau begriffenen Häuser werden alle solid und geschmackvoll gebaut.

Pläne, Bedingungen und Preise sind sowohl in meiner Wohnung Flossplatz Nr. 24, als auch auf der Expedition des Herrn Advocat Frenkel einzusehen. — Auf Wunsch können die restbleibenden Capitale in Raten abbezahlt werden, deren letzte in 8—9 Jahren fällig wird.

Friedrich Voigt.

Bauplätze-Verkauf.

Zwei Bauplätze in der Wiesen- und Plagwitzer Straße von 1800 und 2100 Qu.-Ellen sind zu verkaufen und Näheres deshalb zu erfragen Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein geräumiges hübsches Haus mit Hof u. Hintergeb., Gewölbe, flotter Restauration, lebhaft Lage in Leipzig, für 9500 M — Anzahlung 1500 M — Ertrag sehr gut. Darauf Reflectirenden unter J. M. 2 poste restants franco Näheres.

Zu verkaufen ist sofort ein schönes Haus, massiv mit Garten, welches 7% einbringt, in der westlichen Vorstadt mit 10 bis 12000 M Anzahlung. Näheres unter Niederlegung der Adressen J. M. in der Expedition d. Bl.

Eine gut eingerichtete **Schanzwirtschaft** ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre M. H. 9. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein gebrauchtes tafelf. Pianoforte ist veränderungshalber billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ladentische und Tafeln, Waarenregale &c. werden durch Herrn Galle, Hausm. Reichsstraße 55 verkauft.

Wegen Umzug

verkaufen wir bis Sonnabend eine Partie **Meubles**, Spiegel und Polsterwaaren zu sehr billigen Preisen.

Schneider & Stödel, Reichsstraße 39.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren-Ausverkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage). **R. Barth.**

Zu verkaufen ist 1 gut gearbeiteter weißlackirter 2thüriger Kleiderschrank, 1 Buffetschrank, in eine Schenkwirtschaft passend, billige Sophas, große und kleine Regale, runde und ovale Tische, Bettstellen, ein Schlaffopha zum Niederschlagen und ein Bureau Büttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein großer **Mococo-Schrank** von Eichenholz ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in Reichels Garten.

Ein hübscher braunpolirter **Secretair** ist wegen Räumung des Locals billig zu verkaufen Katharinenstr. Nr. 6, Europ. Börsenhalle im Gewölbe, früh von 10—12 Uhr.

Veränderungshalber sollen billig abgelassen werden 1 alter **Madagont-Schreibsecretair**, 1 Kleiderschiffonniere, 1 Pfeilerspiegel, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, Rohrstühle, 1 Kleiderschrank im Ganzen oder einzeln neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Krankentühle

zum Fahren für Erwachsene, sowie 6 Stück dauerhaft gearbeitete Handleiterwagen verschiedener Größe, die sich gut für Brodbäcker und Wirthe eignen, empfiehlt in bester Waare die Korb- und Wagenfabrik von **Ernst Seyne**, Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist 1 großer Kinderwagen, 1 Hadstod, 3 Aufwäschfässer mit eisernen Reisen, 2 Wasserkannen und 4 Zeitungshalter Zeiger Straße Nr. 51 links parterre.

2 Bettstellen mit Federmatrage, 1 Koffhaarmatrage zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

Federbetten, ff. u. geringe, sind wieder frisch angekommen u. billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof querd. 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Familienbett Eisenbahnstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Eine große Auswahl Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen und dazu passende polirte und lackirte Bettgestelle, Sophas, bequeme Lehnstühle, Comptoirsessel sind sehr billig zu verkaufen.

J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 14, im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen sind wegen Gabeinrichtung 5 gute Bände und eine runde Hängelampe bei A. Lüdtke, Dresdner Straße 3.

Eine Partie gebrauchte Thüren und Fenster sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4.

Auch ist daselbst ein kleines Familien-Logis zu Michaelis, passend für ein paar ältere Leute, zu vermieten und alles Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Eine Partie leere Weinfässer

und andere Gefäße hat zum Verkauf **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Eine Partie große Weinflaschen, 1 kleines Pult, 1 große Badetafel zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 62 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner Ofen von starkem Eisenblech mit Doppelrohren Ritterstraße Nr. 46 im Niemer-gewölbe.

Ein sich gut heizender eiserner Ofen mit Rohren steht umzugs-halber zu verkaufen Elsterstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer, eiserner, ovaler Etagen-Ofen Moritzstraße Nr. 1 a, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer fast neuer Kinderwagen für 3 1/2 M Thalstraße Nr. 23 parterre.

Ein **Schiebbock** ist zu verkaufen Hainstraße 22 im Gewölbe.

Pferdverkauf.

Ein großer brauner Wallach, 5 Jahre alt, fromm und gesund, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen im Gasthof zu Reudnitz.



Vom Sonnabend den 19. bis zum Montag den 21. September steht ein großer Transport hochtragender Allgäuer Rinder und Kühe, so wie auch mehrere Zucht-Bullen auf der großen Funkenburg in Leipzig zum Verkauf.

Gebrüder Franck aus Magdeburg.

200 Stück Fett-Sammel verkauft in Parteen zu 50 Stück Müblius in Brehna bei Delitzsch.

Karpfen-Fischerei,

Ende September, 30—40 Ctr.

Rittergut Bedelwitz bei Eilenburg.

4 große gefüllte Oleander sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28.

Zwiebel- und Kartoffel-Verkauf.

Sehr gute Zwiebeln und Kartoffeln sind von Sonnabend jeden Markttag billig zu verkaufen bei **Heinrich Voigt**, Katharinenstraße Nr. 23.

Katharinenstraße 22. Sonnabend d. 12. d. kommt eine Fuhr Rothlerchenkartoffeln, Meze 2 1/2 M . Scheffel 1 M 7 1/2 M .

Kartoffel-Verkauf, Rothlerchen, à Meze 3 M , à Scheffel 1 M 15 M täglich frisch alte Dampfbäckerei.

Kartoffel-Verkauf. Gute Speisekartoffeln werden verkauft à M . 2 1/2 M , à Sch. 1 M 7 1/2 M Reudnitz, Chausseestr. 202.

Burbaum

pr. Korb 10 Mgr. verkauft **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Hobelspäbne sind von 2—4 Uhr stets zu verkaufen bei **Lochmann**, bayerische Straße.

Für Blumen- und Pflanzenfreunde.

In der neuen Handelsgärtnerei zu Meudon (Dr. Kern's Villa) sind verschiedene Stiergewächse in reicher Auswahl zu verkaufen: 3. B. 300 Stück Fächerpalmen, 75 Stück *Cycas revoluta* (von 2 ^{off} bis 200 ^{off}), 40 Stück *Oenocarpus minor* (herrliche Palmenart), *Areca rubra* (desgl.), *Chamaedora Ernesti Augusti* (desgl.), 100 Stück verschiedene *Dracänen*, *Cyclamen europaeum* (300 Stück) u. s. w.
Auch werden Ballkränze, Bouquets, Palmenwedel u. s. w. billig abgegeben.

Verkauf von Harz-Käse.

Bezugsquelle aus erster Hand.

Harzkäse eigenes Fabrikat in bester Qualität

versendet unterzeichneter C. Ehrenberg in Goslar a/Harz in Orig.-Kisten
à Kiste mit 4 1/2 Schock, à Schock 8 bis 9 ^{off} schwer, à Schock 20 Sgr. — Betrag à Kiste 3 ^{off} Courant,
à Kiste mit 3 1/2 Schock, à Schock 10 bis 11 ^{off} schwer, à Schock 25 Sgr. — Betrag à Kiste 2 1/2 ^{off} Courant
ab Goslar Kistenfrei gegen Cassé, Briefe franco gegen franco, verspreche prompte Bedienung.
Goslar, den 1. September 1863.

C. Ehrenberg.

Allen,

wen es an einer wirklich guten Cigarre mangelt, empfehle ich

Nr. 43.	Nr. 45.	Nr. 46.	} à 6 ^{off}
mittel	mittel	kräftig	
Nr. 50.	Nr. 52.	Nr. 55.	} à 5 ^{off}
zieml. kräftig	mittel	kräftig	
Nr. 33.	Nr. 34.	Nr. 35.	} à 4 ^{off}
mittel	mittel	kräftig	

Nr. 25. u. à 3 ^{off}

Zürk. und russ. Tabake und Cigaretten.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Ambalema-Cigarren

in guter abgelagerter Waare à 3 ^{off} pr. Stück empfiehlt
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5 ^{off} pro Stück kauft man nur bei
Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Zucker

zum Einkochen der Früchte empfiehlt billigst
Katharinenstraße Nr. 24. **O. F. Glitzner.**
Weststraße Nr. 51.

Indischen Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte, echten Trauben-, Wein- u. Holz-
Eßig und feinsten Eßig-Sprit empfiehlt billig
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Bruch-Reis in sehr schöner weißer Waare à ^{off} 2 ^{off} bei
Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Superfeines Provenceroil,
frisches Rohnöl,
echten Traubeneßig,
neuen Himbeer syrup,
ostind. und deutschen Sago,
patentirte Pugsteine
empfehlen die Droguerie- und Farbenhandlung von
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Pugl. Citronen

in guter saftiger Frucht bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Auerbachs Keller.

Die 3. Sendung Austern,
frisch ger. Rheinlachs,
mar. Kal,
neuen Hamburger Caviar

erhielt **A. Haupt.**

Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen billigst bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

f. ungar. ger. Speck à ^{off} 8 ^{off}, beste Voll-Gäringe à Stk.
6, 7 und 8 ^{off}, Sardellen à ^{off} 4 ^{off}, Simb. Sahn-Käse
à ^{off} 5 ^{off}, ff. Zucker- und Honigsyrup à ^{off} 25 ^{off} empfiehlt
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Böhm. Pflaumen in süßer Frucht

à Pfd. 15 ^{off} bei **Joh. Heinr. Klipp.**

Bestkockende Hülsenfrüchte

empfehlen billigst **Joh. Heinr. Klipp,**
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Extrafeinen Grog u. Punsch

von Arac oder Rum empfiehlt im Ganzen und einzeln billigst
Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Alter echter Nordhäuser
in längst bekannter feinsten Qualität, à Kanne 5 ^{off} bei
Joh. Heinr. Klipp.

Thüringer Rostwurst

(sogenannte Korbethaer)
sind jeden Morgen frisch zu haben bei
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Neue Preiselsbeeren empfiehlt **G. F. Scheffler, Meudon,**
Heinrichsstr. 256 b, Material- und Productenhandlung.

Neue Preiselsbeeren, neue Vollhäringe, neue
marinirte mit Früchten, neue geräucherte Gäringe
empfehlen **F. B. Pappusch, Dörienstraße 3.**

Neue Puglieser Citronen, wunderschöne Frucht
bei **Theodor Schwennicke.**

Große Kieler Fettpöflinge,

neue Preiselsbeeren.
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Lagerbier ff.

à Kanne 16 ^{off} beim Hausmann im Mauricianum.

Neues Roggenbrod

à ^{off} 8 1/2, 7 1/2 ^{off}, Futterbrod à ^{off} 7 ^{off}
Alle Sonnabende warmes Gebäck, Semmeln, Dampfbrod, Strampf-
sohlen, Kartoffel- und andern Kuchen von Nachmittag 4 Uhr an.
Auch können Wiederverkäufer auf Bestellung warmes Gebäck er-
halten. **Alte Dampfbäckerei.**

Antiquarisch, doch gut gehalten, werden zu kaufen gesucht Oeuvres
de Jean Jacques Rousseau, großes Format und großer Druck.
Adressen mit Preisangabe bittet man in der Tageblatt-Expedition
niederzuliegen sub J. S. R. # 5.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher Sand-
rollwagen Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen hoch.

Ein gebrauchter aber noch in gutem Zustande sich befindender
mindestens 3 Ellen tiefer Bottich wird zu kaufen gesucht.
Adressen werden bei Herrn Heinrich Voigt, Gerberstraße
niederzuliegen erbeten.

Winterfenster, 38—42 Zoll breit, 68—72 hoch, werden
gesucht durch Herrn Döberlein, Grimma'sche Straße.

1/2 und 1/1 Champagner-Flaschen

kauft fortwährend zum höchsten Preis
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Ein noch guter **Reisepelz** wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst unter Chiffre H. B. 24 mit Preisangabe poste restante Altenburg wenden.

Ein rechtschaffener Mann sucht gegen Sicherstellung und Verzinsung ein Capital von einigen Hundert Thalern auf einige Jahre zu erborgen. Nur wenn es Freude macht dem Suchenden zu helfen, beliebe seine Adresse unter L. R. C. poste restante Leipzig niederzulegen.

Auszuweisen sind 600 Thlr., gesucht werden 4000 Thlr. gegen Hypothek. Adv. **Max Rose**, Hainstraße 3.

Heiraths-Gesuch.

Ein selbstständiger Mann, angehender Vierziger, Vater gut gezogener Kinder, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Mutter für seine Kinder. Witwen oder Jungfrauen von gleichem Alter, mit etwas Vermögen, welches sicher gestellt werden kann, erfahren das Nähere auf Adressen unter F. Z. Nr. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Es wird für einen jungen Menschen von 14 Jahren um Aufnahme in Logis und Kost eine rechtliche und brave Familie gesucht, welche auch gleichzeitig die Pflicht in sich fühlt, denselben gewissenhaft zu überwachen. Gefällige Adressen, die Bedingungen enthaltend, bittet man an Herrn Samuel Ritter, großer Meier, abzugeben.

1 Baupläze = Theilnehmer

mit 1 ob. einigen Mille baar kann ein höchst vortheilhaft gelegenes, mehrere Baustellen abgebendes Feldgrundstück nahe der Stadt sehr billig mit übernehmen. Anfragen Z. D. poste restante franco.

Für ein bereits seit einigen Jahren bestehendes Engros-Geschäft, welches sich einer bedeutenden und soliden Kundschaft erfreut und dessen Artikel einen schönen Nutzen abwirft, wird zur Erweiterung des Geschäfts ein solider Associé gesucht mit einer Einlage von 5 bis 6 Mille Thlr. Offerten werden erbeten unter Z. Z. # 99 poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein **exacter Verkäufer in ein Materialwaaren-Detail-Geschäft**. Adressen übernimmt unter R. R. 10. die Expedition dieses Blattes.

Schriftsetzer, tüchtige und fleißige

zu Schnellatz à 27 S. sucht

Otto Wigand's Buchdruckerei.

Ein Steindrucker findet **sofort** dauernde Beschäftigung in der Steindruckerei von R. Löhnz in Merseburg.

Ein **tüchtiger Schlossergeselle** erhält Arbeit

Brühl Nr. 35.

Zwei **Stubenmaler** so wie zwei **Delfarbenstreicher** können sofort Arbeit erhalten in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 7 bei Ladirex C. Silbermann.

Ein Schreiber

jüngeren Alters, welcher eine gute Hand schreibt, wird gesucht und hat sich unter Beibringen guter Atteste und einer Handschrift zu melden Ritterstraße Nr. 10, 2. Etage im Comptoir.

Ein junger gewandter Schreiber

wird für eine Leihbibliothek gesucht. Zu melden zwischen 10 — 12 Uhr Dresdner Straße Nr. 54.

Für eine Expedition, auf welcher vorzugsweise Rechnungsarbeiten gefertigt werden, wird ein junger Mensch von 15 — 17 Jahren jetzt oder in 2 bis 3 Wochen als Copist gesucht. Besitzt derselbe die nöthigen Fähigkeiten, so hat er Gelegenheit, sich mathematische Kenntnisse zu erwerben und man würde dann für seine weitere Ausbildung Sorge tragen. Offerten unter T. E. No. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten Zeiger Straße Nr. 51, Peterschischgraben.

Gesucht werden zwei fleißige gewandte Arbeiter.

Hermann Schmidt, Kopsplatz 12 im Garten.

Gesucht wird ein Lehrling, der die Böttcherei unentgeltlich lernen kann, Zimmerstraße Nr. 1 beim Böttcher Ziege.

Ein junger Mensch findet als Markthelfer im **Seldengeschäft** gute Stelle. **Gr. Fleischer, 16, 2. Etage.**

Für ein hiesiges Materialwaarengeschäft wird zum 1. October ein junger kräftiger Markthelfer gesucht.

Zu melden Frankfurter Straße Nr. 1.

Gesucht werden eine Anzahl tüchtige, gut empfohlene Leute zu dauernder Beschäftigung für ein industrielles Unternehmen am hiesigen Platze.

Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, können sich melden in den Stunden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei Herrn Ernst Wagner, Petersstraße Nr. 41, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

Gesucht

wird auf einem Rittergut in der Nähe Leipzigs ein **Kutscher**, welcher sich theilweise der Feldarbeit unterzieht. Näheres ertheilt der Portier im Hotel zum Palmbaum.

Gesucht wird sofort ein **Kutscher**. Zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mensch im Alter von 16 bis 20 Jahren zu verschiedenen Arbeiten bei

C. S. Zimmann, Brühl Nr. 48.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Kellner** Carlstraße Nr. 12, Ecke der Querstraße.

Ein gewandter **Kellner** und **Bursche** werden gesucht Brühl 25.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**

Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird für diese Messe ein **Kellnerbursche**. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Fischer.

Gesucht wird für ein **Destillations-Geschäft** ein kräftiger **Bursche** von 16—17 Jahren. Zu melden Petersstraße, gr. Meier parterre links.

Gesucht wird ein **Bursche** von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit, welcher gute Zeugnisse besitzt und sofort antreten kann, im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein ehrlicher und fleißiger **Laufbursche**, der schon im Materialgeschäft war, wird zum 15. Sept. gesucht Dorotheenstr. 6 im Gew.

Gesucht wird bis zum 15. September ein kräftiger **Laufbursche** Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein **Laufbursche** von 15—17 Jahren wird gesucht große Fleischergasse Nr. 29, im Hofe parterre.

Eine **Directrice** wird für ein auswärtiges Putzgeschäft gesucht. Näheres auf persönliche Vorstellung Grimma'sche Strasse No. 11 bei A. Gordo.

Eine geübte **Buzmacherin**, welche in Hüten und Hauben Tächtiges leistet, findet guten Platz Petersstraße Nr. 44.

Gesucht werden **Weiß-Nätherinnen** Tuchhalle in der Wäsch-Handlung.

Ein solides **Mädchen** findet als **Weißnäherin** Beschäftigung im Weißwaarengeschäft von Chr. Lude, Reichstraße Nr. 55.

Gesucht wird ein junges **Mädchen** zum Nähen Pleißengasse Nr. 17, 1 Treppe.

Zwei geübte **Wickelmacherinnen** werden gesucht Wafferkunst 10, 3 Treppen 1. Thüre.

Gesucht wird eine geübte **Wickelmacherin**

Floßplatz Nr. 3.

Gesucht

wird zum Verkauf und Bedienen den 15. September in eine Conditorei ein anständiges junges **Mädchen** von auswärts mit guten Empfehlungen.

Eigenhändig geschriebene **Gesuche** sind unter P. P. A. 777. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein junges, kräftiges **Mädchen**, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Ohrlis, Hauptstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein **Mädchen** zur häusl. Arbeit, welches gleich antreten kann, kleine Windmühlengasse Nr. 3 bei Hoffmann.

Gesucht wird zum 15. September für die Dauer der Messe ein ordentliches kräftiges **Mädchen** für häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 11, Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein **tüchtiges** in der Küche erfahrenes **Mädchen** Burgstraße 20 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **Mädchen** zu Hausarbeit, Lohn 24 $\frac{1}{2}$, Querstraße 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen** für häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Katharinenstraße Nr. 11 im Kleidergewölbe.

Hierzu eine Beilage.

Fre
werden no
personen,
Gesuch
für solch
1. Etage
Gesuch
Kinder u.
Gesuch
ganzen T
in M
Gesuch
gut näher
Gesuch
17 Jahre
Gesuch
Kinder u
Hofe lin
Gesuch
Dresdner
Gesuch
für Küch
finnen
Gesuch
Näheres
Gesuch
16 Jahr
Gesuch
und hä
Mehr
ehr ge
Ein
gesucht.
Ein
gesucht.
Für
Mädch
auf u
Sol
mögen
Ein
in Di
Ein
wird f
straße
Ein
haus
provi
Ge
die G
Ein
der e
rung
welch
dauer
M
E
Küf
Com
Nr.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 254.]

11. September 1863.

Gesucht

werden noch für nächste Messe zwei rechtliche ordentliche Frauenpersonen, die in der Küche Bescheid wissen, in der
Weinhandlung im großen Blumenberg.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Bühl 42, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit zum 15. Sept. Colonnadenstr. 5, Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Mädchen für den ganzen Tag, oder auch passend für ein Mädchen, das außer Dienst in Reudnitz, Leipziger Gasse 56 bei Gottschalk.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt, das gut nähen und alle Arbeit verrichten kann, Johannisg. 16, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für die Küche.
Ferd. Blaubutb, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 18.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen im Hofe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges ordentliches Mädchen Dresdner Straße Nr. 51 bei F. W. Ziegler.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die gute Atteste haben, können sich melden beim Hausmann Reinhard, Centralstraße 2.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Karolinenstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Dienstmädchen von 14 bis 16 Jahren Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. M.
große Windmühlengasse Nr. 1B im Gewölbe.

Mehrere **Köchinnen** finden zum 1. October ohne Kosten sehr gute Condition. **Gr. Fleischerg. 16, 3. Etage.**

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen wird zum 15. September gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Sept. zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Schuhmachergäßchen 7, Putzgeschäft.

Für den 1. October wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, das in der Küche ordentliche Erfahrung haben muß und sich auch willig häuslichen Arbeiten unterzieht.

Solche, die länger bei einer anständigen Herrschaft gedient haben, mögen sich mit Buch bis Nachmittag 4 Uhr melden
Gerhards Garten, Haus rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 16—18 Jahren vom Lande kann in Dienst treten Thonberg Nr. 17.

Ein Mädchen zur Aufsicht und Beaufsichtigung der Kinder wird für die Vormittagsstunden gesucht. Sich zu melden Packhofstraße Nr. 6, 1 Treppe von 10 bis 12 Uhr.

Ein junges, mit genügenden Referenzen versehenes Handlungslehrling in Bremen, das auch reisen läßt, wünscht respectable Firmen provisorisch zu vertreten.

Gefällige Franco-Offerten mit W. L. H. 26. bezeichnet befördert die Expedition für Zeitungsinsertate von E. Schlotte in Bremen.

Ein im Anfang dreißiger Jahre stehender Geschäftsmann, welcher acht Jahre selbstständig gewesen, in kaufmännischer Buchführung erfahren, sucht Umstände halber in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, entweder zur bevorstehenden Messe, am liebsten dauerhafte Stellung.

Näheres Restauration Krause, Raundörfchen Nr. 18.

Ein junger gut empfohlener Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, womöglich in einer Eisenhandlung oder Comptoir. Adressen beliebe man unter T. P. 100. Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe bei Herrn Hersing abzugeben.

Ein junger Mann,

der in einem Tuchgeschäft gelernt, daselbst schon seit 1 1/2 Jahren als Commis conditionirt, sowohl in der Correspondenz als auch im Verkauf tüchtig ist, theilweise die Arbeiten einer Generalagentur für Feuer- und Lebensversicherung besorgt, sucht eine passende andere Stellung.

Da derselbe in den neueren Sprachen bewandert ist u. in einigen Jahren in ein bedeutendes Import-Geschäft in Mexico einzutreten beabsichtigt, so wäre ein Placement in einem größeren Export-Geschäft am erwünschtesten.

Beste Referenzen stehen demselben zur Seite. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen sub Z. H. 1000 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch!

Ein junger Mann, der mehrere Jahre hiesigen Platz auf Reisen vertrat und bereits ein Geschäft selbstständig leitete, sucht einen Comptoir- oder Reiseposten. Gef. Adressen unter J. H. 02. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger auswärtiger Kaufmann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Manufactur- oder ähnlichen Geschäft Stellung.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen abzugeben bei D. Gerhardt im Hause S. Cunit & Rodde.

Zur Beachtung.

Ein nicht zu junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht zur Messe Beschäftigung in einem Expeditionsgeschäft oder als Markthelfer, selbiger kann genügende Zeugnisse über sein bisheriges Verhalten beibringen. Adressen werden erbeten unter M. H. Nr. 121. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst eine Stelle als Schreiber. Adressen bittet man unter J. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener kräftiger Mann, gedienter Soldat und mit der Feder bewandert, sucht einen Posten als Aufseher, Markthelfer oder ähnlich und kann sofort antreten. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 14, Hof quervor.

Ein **Markthelfer**, rüstig und arbeitsam, mit guten Empfehlungen und im Droguerie- und Materialgeschäft bekannt, sucht einen Posten. Näheres bei Herrn Friedrich Hermann, oberer Park 5.

Gesucht wird von einem gewandten jungen Mann, 20 er, ein Posten als Markthelfer und dergl., gute Atteste stehen zur Seite. Gef.Adr. erbittet man unter H. H. durch die Expd. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher bis jetzt als Diener servierte, sucht Stellung als solcher oder Markthelfer. Adressen beliebe man beim Diener in der Post abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Bier auf Rechnung hatte, und mit der Kellerarbeit vertraut ist, sucht in einer Wirthschaft eine ähnliche Stelle. Geehrte Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. S. H. 10 niederzulegen.

Ein junger und der französischen Sprache mächtiger Kellner sucht Engagement. Weststraße 67, 4 Treppen rechts.

Ein im Schneidern, Putz, Weißnähen und Ausbessern erfahrenes bestens empfohlenes Mädchen sucht Beschäftigung in und außerdem Hause. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Für nächste Messe

oder für bleibend sucht ein gebildetes, im Rechnen, Schreiben und allen weiblichen Arbeiten bewandertes Mädchen von Dresden Stelle als Verkäuferin. Adr. E. A. G. in Klemms Buchh. niederzulegen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches im Rechnen u. Schreiben sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Auch würde sie sich der Erziehung größerer Kinder widmen.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. M. B. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Zur Führung des Haushalts eines ältern Herrn sucht eine anständige Dame eine Stelle. Hohes Salär wird nicht beansprucht. Auskunst Neumarkt Nr. 1, 2 Treppe.

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen wünscht 1. October Stellung als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder Dame, gleichviel hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Georg Heber, Neumarkt Nr. 42 niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht bei einer anständigen Herrschaft zu nicht ganz kleinen Kindern oder zur Hälfte der Hausfrau einen Dienst.

Colonnadenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, in einer nicht zu großen Haushaltung entweder hier oder nach auswärts unter humaner Behandlung ein Unterkommen.

Näheres Lurgensteins Garten beim Hausmann.

Ein Mädchen für die Küche und eins als Stubenmädchen suchen zum 1. October Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Productengeschäft.

Eine ganz perfecte Köchin sucht sogleich oder bis zu dem 1. October Stelle, jedoch in keinem Gasthaus. — Das Nähere Markt Nr. 17, Königshaus vorn heraus 5 Treppen links.

Eine anständige, in gesetzten Jahren stehende Kindermuhme, welche schon längere Zeit bei Kindern war und mit ihnen umzugehen versteht, welche auch Stubenarbeit würde mit übernehmen, sucht zum 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Katharinenstraßen-Ecke am Obststand.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Alles. Lange Straße Nr. 43, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Für eine Kindermuhme, welcher vortreffliche Zeugnisse zur Seite stehen, wird von deren Herrschaft, die eine Amme annehmen mußte, am liebsten zu sofortigem Antritt ein anderweitiger Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Quersstraße Nr. 14 beim Hausmann im Hofe rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October Weststraße Nr. 47, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 72, 5 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen gr. Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Eine anständige Person, die gut mit Kindern umzugehen weiß, auch im Platten und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Muhme oder sonst passend. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Eisenbahnstraße Nr. 8.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Oct. unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Adr. erbittet manter L. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein rechtliches Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Köchin und übernimmt mit häusliche Arbeiten. Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Raschmarkt Schuhmacherbude bei Mad. Hoffmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Floßplatz Nr. 12.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 51.

Ein fleißiges braves Mädchen sucht zum 15. d. M. oder pr. October als Kindermuhme oder für Hausarbeiten Dienst. Adressen bittet man kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, auch eine Wirthschaft allein zu führen versteht, sucht einen Dienst zum 15. d. M. oder 1. October.

Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Dienst zum 1. October. Adressen bittet man große Windmühlengasse Nr. 15 bei Wäcker Fähler abzugeben.

Ein junges Mädchen von gutem Betragen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 20 parterre links.

Gesuch.

Eine ehrliche fleißige Frau sucht diese Messe Beschäftigung in einem Gast- oder Privathause. Geehrte Herrschaften werden höflich gebeten ihre Adresse unter J. G. P. H. 47 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kochfrau sucht für diese Messe Beschäftigung. Adressen bittet man unter E. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Kochfrau sucht in einem Gasthaus oder Restauration diese Messe einen Posten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1 B parterre.

Eine Frau sucht für die Messe einen Posten in einer Küche; sie versteht das Kochen. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 23 bei der Garnfrau.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Messposten. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein gewandtes Mädchen sucht während der Dauer der Messe Beschäftigung in einer Küche zum Aufwaschen oder Scheuern. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Eine reinliche Frau

sucht Aufwartung Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen im Hofe.

Ein ordentliches erfahrenes Mädchen sucht noch Aufwartungen. Näheres bittet man Nicolaisstr. 8 bei Herrn Haubold abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. d. M. Aufwartung für den ganzen Tag. Reichstraße Nr. 9 im Schubgewölbe.

Eine gesunde gut empfohlene Amme, welche 7 Monate stillt, sucht noch weiter zu stillen. Adressen Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird in der Nähe der Grimma'schen Straße eine kleine Niederlage. Adressen unter Z. Nr. 26. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für diese Messe wird als Waarenniederlage ein gut verwahrtes Local in der Nähe des Marktes zu mietzen gesucht, auch wäre ein reinlich meublirtes Zimmer in demselben Hause erwünscht. Näheres Auskunst erteilt Alex. Lehmann, Petersstraße.

Gesucht wird für Neujahr eine 1. oder 2. Etage Grimma'sche Straße, Markt oder nahe dabei. Adressen mit Lage und Preis unter L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 50 bis 70 fl von pünctl. Leuten, Michaeli beziehbar. Adr. unter C. F. abzugeben Johannisgasse 12 und 13 bei Herrn Lindorfer.

Gesucht wird von einem Gewerbetreibenden ein Logis zu Michaelis beziehbar im Preis von 80—100 fl , in der Nähe der Bahnhofe, Hall. Straße, unterer Park oder Theatergasse. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter F. Z. 63.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen (ohne Kinder), ein Logis zu Michaeli im Preise von 40—50 fl , am liebsten in der bayerischen Vorstadt. Adressen bittet man Eisenstraße Nr. 1, 2 Treppen links abzugeben.

Eine kleine Familienwohnung bis 40 fl wird von pünctlichen Leuten in Neuditz bis Michaeli gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Harzer, Gemeindegasse Nr. 280.

Gesucht wird zum 1. October ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche im Preise v. 24—30 fl , am liebsten in Neuditz. Adr. nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. K. H. 1 entgegen.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe ein gut meublirtes Zimmer mit zwei Betten in der Nähe des Marktes, parterre oder erste Etage mit bequemen Ausgang nach vorn heraus.

Adressen sind abzugeben bei Cartharius & Brandes, Auerbachs Hof.

Gesucht wird von einem Herrn bis 1. October eine unmeublirte Stube in der Nähe des Schützenhauses. Adressen unter G. E. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Zimmer mit geräumiger Schlafkammer wird bis zum 1. October gesucht. Adressen unter D. N. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

wird ein f...
suchen, n...
Adressen u...
Zwei ei...
in der M...
Logis, bes...
Adressen...
der Buch...
Gesuch...
Adressen...
Eine C...
mieten g...
Adressen...
Gesuch...
Schulgass...
Gesuch...
beizbares...
Seite 3...
Ein S...
Adressen...
Einige...
Zu v...
form u...
Schieng...
im P...
Treppe...
S...
Am...
Waffen...
Im M...
lage vo...
Reun...
lager g...
Bril...
ju ver...
Ein...
heraus...
Zu...
sicht...
Da...
M...
Arbei...
Loc...
wel...
wer...
ist...
voll...
wol...
Z...
Vor...

Gesucht

Wird ein freundliches Garçonlogis, ganz separat, sogleich zu beziehen, nicht über 2 Treppen hoch, womöglich mit Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe unter S. E. H. 20 Exped. d. Bl.

Zwei eingezojen lebende Studierende suchen vom 1. October ab in der Nähe des Augustus- oder des Rosplatzes ein meubliertes Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern. Adressen bittet man alsbaldigst unter der Chiffre M. G. N. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. oder Ersten eine Stube ohne Meubles. Adressen niederzulegen bei der Obfrau am Neukirchhofberg.

Eine Stube wird zum 15. d. M. in der Dresdner Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen sind Grenzgasse Nr. 22 parterre niederzulegen.

Gesucht wird ein meubliertes Stübchen ohne Bett. Adressen Schulgasse Nr. 11 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein separates heizbares Stübchen. Adressen mit Preis Kapfergäßchen Nr. 6 im Hofe 3 Treppen bei Madam Walter.

Ein Stübchen als Schlafstelle wird gesucht, nahe der Burgstraße. Adressen mit Preis nimmt an Herr Kaufmann Stod, Münzgasse.

Vermietung.

Einige Instrumente, Piano und Flügel, sind zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 14 b parterre.

Zu vermieten ist ein noch neuer Flügel von eleganter Form und starkem, klangreichen Ton Nürnberger Straße Nr. 2, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Ein guter Bierkeller

im Paulinerhofe zu vermieten. Beim Kirchdurchgange eine Treppe hoch zu erfragen.

Gewölbe-Vermietung.

Am Markte, beste Lage, ist für die kommende und folgende Messen ein sehr freundliches Gewölbe zu vermieten durch die Kunstanstalt für Metachromatypie, Markt, alte Waage.

Vermietung.

Im Barfußgäßchen ist ein sehr geräumiges Gewölbe nebst Niederlage von Ostern 1864 an für 400 fl zu vermieten durch Adv. Dähne, Markt Nr. 9.

Messvermietung.

Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen ein großes Zimmer zum Waarenlager geeignet nebst Schlafzimmer zu vermieten. Auskunft daselbst.

Mess-Vermietung.

Brühl Nr. 25 ist noch ein helles großes Zimmer vorn heraus zu vermieten nebst einer Niederlage.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer mit 2 Betten vorn heraus ist zu vermieten Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine freundliche Stube mit Kammer nebst 1, auch 2 Betten Thomasgäßchen Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Zur bevorstehenden Michaelismesse sind Neumarkt 13, 1. Etage 3 große schöne Zimmer nebst Alkoven zu vermieten und würden sich dieselben besonders gut zu Musterlagern eignen. Das Nähere daselbst links im Gewölbe.

Als Geschäftslocal eine 1. Etage 280 fl und eine 1. Etage 500 fl , beide dicht am Markt, so wie eine 3. Etage als Arbeitslocal am Markt sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine sehr schöne 1. Etage,

welche sich durch gesunde, freundliche Lage, so wie zweckmäßige Einrichtung vortheilhaft auszeichnet, ist vom jetzigen Inhaber, welcher dieselbe zu seiner vollen Zufriedenheit seit länger als 10 Jahre bewohnt, Verhältnisse halber abzutreten. Näheres Elsterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu Michaelis beziehbar sind noch mehrere nette Familienlogis von 50 bis 200 fl theils innere Stadt, theils in den Vorstädten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermietung.

Im Hause Nr. 13 der Centralstraße ist zu Ostern 1864 die 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und das Nähere daselbst parterre beim Besitzer zu erfragen.

Ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten ist Verhältnisse halber in der Erdmannstraße für 60 fl von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ein Logis, 4 Zimmer und Zubehör, Rosenthalgasse Nr. 6 zu erfragen beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist ein Logis mit 4 Stuben nebst Bodenraum, zu Michaelis zu beziehen, gr. Windmühlenstr. 14 im Gartenhause.

Eine Auswahl höchst anständiger, comfortabel eingerichteter und preiswürdiger Familienlogis von 120—600 fl in besten Lagen der Vorstädte mit und ohne Gärten hat für Weihnachten und Ostern k. J. zu vermieten das Local-Compt. Hainstraße 21.

Eine Familienwohnung, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. 3 Tr. hoch, ist zu Mich. zu vermieten Johannisg. 6—8 (Königsstr. 2).

Eine geräumige Parterre-Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche u., vorn heraus, ist Michaelis zu vermieten Johannisgasse 6—8.

Zu vermieten sind 2 halbe 1. Et., 3 Zimmer u. a 84 und 96 fl Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein Parterrelogis 5 Stuben 4 Kammern, Garten und Zubehör 190 fl — eine 1. Etage 2 Stuben 2 Kammern 80 fl — desgl. eine 2. Etage 2 Stuben 2 Kammern 70 fl — eins dergl. 64 fl , eins dergl. 3 Treppen hoch 62 fl — eins 2 Stuben und Zubehör 40 fl — eins dergl. 1 Stube 2 Kammern 30 fl . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse durch C. S. Mühlner.

Sobils. Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind mehrere Familienlogis im Preise zu 22 fl , 32 fl und 50 fl , 2 Stuben, 2 Kammern, Garten und Zubehör. Das Nähere im Barbiergegeschäft.

Zu vermieten sofort 2 Familienlogis in Neuschönefeld, zu einem kann Werkstelle gegeben werden. Näheres im Posthaus bei Giesinger.

Zu vermieten

ist eine gut meublierte Stube mit reizender Aussicht nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren zum 15. d. M. od. 1. Oct. Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder auch zur Messe ein Garçonlogis, freie Aussicht nach dem Königsplatz, kleine Windmühlengasse Nr. 7, Würzburger Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel sofort oder später an einen Herrn Georgenstr. 16 b, 2. Et.

Zu vermieten ist vom 1. October eine geräumige, gut meublierte, sonnig gelegene Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren. Näheres Hainstraße (Ledert Hof) Nr. 25, 3 Tr. im Vorderhause.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer 1 Treppe vorn heraus bei F. S. Diege, Frankfurter Thor.

Zu vermieten ist vom 1. October in einer ruhigen Familie eine große gut meublierte Stube an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Zu vermieten sind 2 ausmeublierte Stuben an ledige Herren. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 12D, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel Reizer Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. October eine freundlich meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1. Et.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen oder zwei Herren und sofort oder 1. October zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raundörtschen Nr. 12.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. October eine freundliche meublierte Stube an einen soliden Herrn Inselstraße Nr. 14, eine Treppe links im Seitengebäude.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundlich meubliertes Zimmer Reizer Straße, Café Pehold 3 Treppen links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist per 1. October eine geräumige gut meublirte Stube mit Schloßcabinet an einen oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3. Etage, Eingang Königsplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist an Herren eine große freundliche Stube mit Alkoven Petersstraße 38, 4. Et. Treppe A vorn heraus.

Zu vermieten vom 1. Oct. ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, meßfrei, nach der Grimm. Straße heraus Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Sept. oder 1. Oct. eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Alkoven. Weststraße 67, 2. Etage links, nahe der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube vornheraus, Eingang separat u. Hausschlüssel, Karolinenstraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein nettes Stübchen ohne Meubles Gerberstraße Nr. 56 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren zum 15. oder 1. October Johannisgasse 6—8 im Hofe 3 Treppen rechts bei Hofmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schloßcabinet an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine einzelne Person. Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Mehlgeschäft.

Ein schönes großes Zimmer mit freier Aussicht, unmeublirt, ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit schöner Aussicht und heller Schlafkammer ist bei einer anständigen Familie an einen gebildeten Herrn Braustraße Nr. 7, 1. Etage rechts zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ist an solide Mädchen zu vermieten Wiesenstraße Nr. 21 parterre.

Eine Stube mit oder Kammer, Küche, Parterre, ist jetzt oder später zu vermieten Gohlis, Möckersche Straße, Damms Haus.

Eine meubl. Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist monatlich für 3 oder an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Tr.

Mehrere noble Garçonlogis bei gebildeten Familien vom 1. Oct. an im Preise von 72—120 *op* an 1 od. 2 Herren zu vermieten durch das Local-comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine sehr freundl. gut meubl. Stube nebst Kammer ist an einen oder 2 Herren in einem sehr anständigen Hause billig zu vermieten am böher. Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten, oder eine größere mit Kammer für mehrere Personen ist für diese und folgende Messen zu vermieten Neumarkt Nr. 40, im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schloßcabinet als Schlafstelle ist an zwei Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle, auf Verlangen mit Kost, Gerberstraße Nr. 8 bei Hofmann. Zu erfragen im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof Thorweg hinauf l. 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Lauchaer Straße Nr. 8 im Hintergebäude.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer freundlich meublirten Stube nebst Hausschlüssel Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Local-Gröfßnung.

Da ich durch die Einrichtung einer zweiten Regelbahn eingerichtet bin, mache ich ein geehrtes Publicum aufmerksam von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung. Dabei habe ich mir das beliebte Bernesgrüner Bier zugelegt, so wie für ausgezeichnetes Lagerbier und andere Getränke wie gute Speisen bestens gesorgt ist. Es empfiehlt sich
Fr. Messerschmidt,
Gasthof zur goldenen Laute.

Zum Zimmergesellenkränzchen

welches Sonnabend den 12. Septbr. a. c. im Odeon stattfinden soll, werden Zimmergesellen, Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen.

Anfang 7 Uhr. Entree für Herren 10 *gr*. Damen frei. Billets sind an der Casse zu haben. Der Vorstand.

19. Sonntag den 13. September Spaziergang nach Thecla. D. V.

H. Schmidt. Heute Freitag 8 Uhr Sellenhausen.

NB. Nur heute noch können die Billets zu dem Sonntag den 13. d. M. stattfindenden Ball in Empfang genommen werden. Ohne Billet kein Zutritt.

Heute Abend in der guten Quelle Musikalische Production. Fr. Sänger.

Zur freien Umschau.

Heute Freitag Pflaumen-, Apfel-, Dresdner Sieb- u. diverse Kaffeekuchen. Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen. Schönefeld. F. W. Stannebein.

Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein J. Fr. Helbig.

Wiener Rostbraten

empfiehlt für heute Abend Kells Restauration am Neumarkt.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein. L. Meinhardt.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Gasenbraten mit Weintraut. Das Lagerbier ist vorzüglich.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. Zänker, Thonberg Nr. 54.

Heute Schlachtfest bei Louis Wehringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Zum Wettrennen vor dem Wäldchen bei Schönau

Sonntag den 13. September 1863.

Von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr gehen Omnibus von unterzeichneten Gesellschaften dahin ununterbrochen ab. Preis für hin oder zurück à Person 4 *gr*.

Unsere Omnibus gehen auf der Schönauer Chaussee hinaus, durch das Dorf Schönau, den Leupischer Pfarrweg herunter, und auf der Merseburger Straße nach Leipzig.

Der Vorstand des Flaker-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.
J. G. Müller. Dr. Helme.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Freitag auf vielseitiges Verlangen zum 2. Male: Der Goldonkel, Posse mit Gesang u. Tanz in 7 Bildern von E. Pöhl.

Schützenhaus.

Heute Freitag den 11. September

grosses Extra-Concert

vom
Brigade-Musikchor der Leipziger Communalgarde (Orchester 45 Mann)
unter Leitung von **E. Hiller.**

Das Nähere die Programms.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 3 Mar.

Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung bestimmt statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 11. September

Frohsinn und Humor — Witß und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers **Hrn. Beyer** nebst Familie und des Declamators **Hrn. L. Dietrich.**
Hr. Beyer ist Verfasser u. Componist der Schlummerpolka „Ach ich bin so müde“, der thüringer Volkslieder etc. u. war früher erster Komiker u. Regisseur an versch. guten Bühnen. Freunde heitrrer Ruhe dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Mar.
Das Musikchor von **M. Wenck.**
Die aufzuführenden Piecen besagt das gedruckte Programm.

Göhren. Sonntag den 13. d. M. Orts-Erntefest,
wobei Ballmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**
NB. Für feine Speisen und Getränke hat bestens gesorgt **J. Kröber.**

Heute in **Stötteritz** frischen Kuchen, Hasen-, Gänsebraten etc.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln so wie Hasenbraten mit Weinkraut empfiehlt

Gustav Klöppel.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst anderen Speisen, div. Kuchen und vorzüglichen Bieren, wozu freundlichst einladet **J. G. Düngefeld.**

Restauration zum Schröterbräu, Reichsstraße Nr. 10.
Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **G. F. Lang.**

Burgkeller!

Rebhubn und Hasenbraten mit Weinkraut empfiehlt heute

Fr. Trietschler.

empfehlen zu heute Abend Rebhubn mit Weinkraut und ausgezeichnetes Lagerbier.
Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsch**, Bosenstraße Nr. 14,

Heute Abend Ente mit Krautflößen bei **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus, Bayerisches, Lagerbier und Döllnitzer Gose ff. Morgen Abend Spedkuchen.

Weils Restauration und Kaffeegarten empfiehlt für heute Abend eine Auswahl warme und kalte Speisen
Zugleich empfehle ich mein beliebtes Weißbier, Bayerisch und Lagerbier ff. Marienstraße 9 und Reudnitzer Straße 2.
NB. Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh und von Abend zur Benutzung.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.
Ganz vorzügliches **Culmbacher** empfiehlt täglich frisch vom Eis Möblus.

Berbster Bitterbier empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Fl. und Gebinden die Haupt-Niederlage von **Carl Deutschbein** in Leipzig, H. Windmühlengasse Nr. 1 B.

Märzenbier das Löpschen 15 S. aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes **August Löwe,**
Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Schlachtfest,

früh von 8 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst, frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet
Von 7 Uhr Concert bei freiem Eintritt. **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet **Sößwein** am Pädgospay.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst, gleichzeitig empfehle ich echt Bamberger Bitterbier à Töpfschen 13 S., wozu ergebenst einladet **Carl Schmorte**, Gerberstraße 50.

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, ff. Lager- und Bamberger Bier. NB. Mittagstisch à 3 ₰. Ergebenst **W. Uhlemann**, große Windmühlenstraße.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen u. Topfrinderbraten mit thüringer Klößen sowie alle Tage Obst- u. Kaffee Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser**.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Im Königskeller, Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Louis Küster**. Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

Zum Johannisthal. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Heute Abend frisch gekochten Schinken mit Klößen. Ergebenst ladet ein **G. Hessler**, Ulrichsstraße Nr. 74, Ecke der Dösenstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Witwe. Drescher**, Brühl 57 im schwarzen Bod.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bamberger Bitter-, Lager- und Braumbier ist ausgezeichnet. Jeden Freitag Schweinsknochen. **G. W. Döring**, Neudnitzer Straße Nr. 15.

Restauration von Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29, empfiehlt von 9 Uhr an Speckfuchen. Zugleich mache ich ein geehrtes Publicum auf ein famoses Töpfschen Erfurter Pilsener Bier à 15 S. aufmerksam. D. D.

Bereins-Brauerei. Heute Abend Speck- und Zwiebelkuchen, ausgezeichnetes Bier.

Heute früh Speckfuchen u., morgen Schlachtfest u., Sommerlagerbier von Adler auf Plohn i. B. ist ausgezeichnet. **Carl Wehnert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ich ein ausgezeichnetes Töpfschen Erfurter Lagerbier à 15 Pfennige empfehle. **Louis Scholtz**, Neumarkt Nr. 13.

Thonberg.

Heute zum Schlachtfest

ladet ergebenst ein **Kronfeld.**

Drei Lilien in Neudniz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 ₰. **Ferd. Frische**, gr. Fleischerg. 26.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an Speckfuchen, ff. Bernesgrüner, Bamberger und Lagerbier.

Speckfuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute Speckfuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Ferd. Krahmer**, Dresdner Straße Nr. 58.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 9. September Abends in der achten Stunde auf der Petersstraße oder in den drei Rosen ein Portemonnaie, enthaltend 32 Thaler, in der Hauptsache in 5thalrigen Cassenbilletten. Wer dasselbe nebst Inhalt Münzgasse 14, 1 Treppe wiederbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Abend im Rosenthal, nahe bei Bonorand, ein Regenschirm und Strohhut. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Behl 63, 4 Treppen.**

Verloren wurde gestern eine grüne lederne Damentasche mit einigen Zeugnissen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **J. Knöfel**, gr. Fleischerg. 16, 2. Etage.

Verloren wurde am 7. Sept. a. c. von Stötteritz nach den Thonbergstraßenhäusern ein silbernes Gliederarmband. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung bei Herrn Gasthofsbesitzer **Schulze** in Stötteritz abzugeben.

Ein schwarzer Regenschirm mit schwarzem Griff ist am Sonnabend 6 Uhr nach dem bayerischen Bahnhofe in einem Fiacre liegen geblieben. Es wird gebeten ihn gegen gutes Trinkgeld in **Lehmans Garten**, 1. Haus 1 Treppe links abzugeben.

Abhanden gekommen ist verschiedenes Mäulerhandwerkzeug, H. M. gezeichnet, und ein Eimer K. L. gezeichnet. Abzugeben auf der **Mauerbergstraße** in der **Mühlgasse.**

Es wird höflichst gebeten die sehr bekannte Dame, welche am 8. d. M. von Taucha nach Leipzig mit dem Omnibus gefahren ist, den schwarzen Regenschirm, welchen sie aus Versehen mitgenommen hat, baldigst Brühl 51 zurückzubringen, erfolgt dieses nicht, so werde ich die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen.

Verlaufen hat sich seit Sonnabend den 5. d. M. ein weiß und schwarzgefleckter Hund (dänische Dogge), auf den Namen „Sector“ hörend. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Waldstraße Nr. 1424 o.**

Gefunden wurde ein Geldtäschchen. Abzuholen **Mitterstraße Nr. 35** beim Bäckermeister **Friede.**

Gefunden wurde in der Nähe des Schützenhauses ein Portemonnaie. Näheres **Eisenbahnstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Zugelaufen ein junger schwarzer Pudel. Abzuh. gegen Infectionsgebühren und Futterkosten **Wiesstraße Nr. 11, Hintergebäude.**

„Rennen zu Leipzig.“

Den Herren Mitgliedern des **Leipziger Renn-Vereins** zur Nachricht, daß die **Wittalienerkarten** für die diesjährigen Rennen — gegen Vorzeigung der betreffenden Quittungen — bei Herrn **Oscar Bieler**, Theatergasse Nr. 1, und bei Herrn **August Kind** (Hôtel de Saxe) zum Abholen bereit liegen. Ebenfalls werden für die Herren Mitglieder **Wagenbillets** à 3 Thlr., **Wettbillets** à 1 Thlr. und **Dienerkarten** à 5 Ngr. ausgegeben.

Wittalienerkarten (passo-partout) à 3 Thlr., **Billets zur Mittel-Tribüne** (Speckstg) à 1 Thlr., zur **Tribüne rechts** à 20 Ngr., zur **Tribüne links** à 10 Ngr., **Fußgängerbillets** à 5 Ngr. so wie **Programme** und **Plan des Steeple-chase-Terrains** sind außer bei den **obergenannten Herren** bei Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt und bei Herrn **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium des Leipziger Renn-Vereins.

Wilhelm Lücke jr. **Wilhelm Seyffert**
Ottmar Spangenberg

Leipziger Renn-Verein.

Den Herren Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins zur Nachricht, daß die Liste zu dem Sonntag den 13. September Abends 8 Uhr im **Hôtel de Pologne** stattfindenden Diner bei den Herren **Grossberger & Kühl** ausliegt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

General-Versammlung

der
Leipziger Kranken-, Invaliden- u. Lebens-Versicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit zu Leipzig
Sonnabend den 12. September 1863 Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.
2) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Advocat **Rose**, Ortsrichter **Linke**, Schuhmachermeister **Linke**, Stahlstecher **Krause** und Radiker **Wörmlke**.
Das Directorium der Gegenseitigkeit.
Dr. **Meym**.

Die geehrten Frauen und Jungfrauen, welche so gütig waren uns Arbeiten für die evangelischen Waisen- und Confirmanden-Anstalten in der Diaspora zu versprechen, werden gebeten, solche baldmöglichst in der Wohnung der Frau Arch. Dr. **Tempel**, Nicolaikirchhof, abliefern zu wollen.
Der Vorstand des Frauenvereins zur ev. Gustav-Adolph-Stiftung allhier.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.
Pädag. Gesellschaft. Sonnabend 12. Septbr. 7 Uhr. O. Zimmermann: Das Schulwesen unter Karl d. Gr. Dr. **Fantz**, d. J. Vorsitzender.

Gemälde-Verloofung.

Am 16. September wird unsere 60. Gemälde-Verloofung (die 4. im 15. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Kreuzroschen sind beim **Castellan** der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.
Der Verein der Kunstfreunde.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner mir entlaufenen Tochter **Clementine Koch**, welche früher im Hotel de Pologne in Leipzig diente, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.
Spindorf bei Landsberg, den 9. September 1863.
G. W. Koch.

Herzlichen Händedruck
den gestrigen Einsendern! Möchte es doch nicht dabei sein Bemerkten haben.
Einer für Tausende, denen das Wort Gottes Bedürfnis ist.

Gingefandt.

Dem ganzen Handelsstande Sachsens muß daran liegen, daß die in den letzten Nummern der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ enthaltenen drei Aufsätze über Postangelegenheiten weiteste Verbreitung wenn möglich in allen sächsischen Blättern, finden. Veritas.

Anfrage.

Warum halten die Schneidergsl., als stärkste Corporation hier, weder Sommer- noch Winterball ab? Indem jede andere Bälle abhält.

Anfrage. Wer verfertigt Factor-Hymnen für Familienfeste, Melodie etwa: „Lützow's wilde Jagd?“

Auf die Bitte von Mittwoch d. 9. Sept. können Sie einen Brief poste restante niederlegen unter der Adresse Klara. W. †††

Fräulein L....!

Da das am Sonntag in der Salom.-Str. zw. d. Kr. u. Egl.-Str. bestimmte Rendez-vous durch Umstände verhindert wurde, so bitte ich herzlich, den Brief, welcher Ihrem Wunsche gemäß unter Ihrem werthen Taufnamen poste restante aufgegeben ist, in Empfang zu nehmen.

Lieber guter ehemaliger Freund **Ed...d!** Mittwoch Abend gesch. Doch keinen Gruß, schmerzl. sehnt. ein Paar Worte gespr. Solche Erinnerung vor 2 Jahren um diese J. M.

Fräulein **Auguste Köfler** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnernd Hoch, daß die Fäden brechen.
Wann mach mer denn de Kunde mal wieder.

Es gratulirt der Frau verm. **Brinkmann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. Sch.**

Es gratulirt Fräulein **Henriette Fritsche** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen alte Liebe rostet nicht. Th.....

Gesellschaft „Die Vereinigten“.

Morgen Sonnabend Abend 7 Uhr Zusammenkunft im Thüringer Hof, Burgstraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.
D. B.

Ossian. Präcis 7 Uhr.

1/4!!!

Heute Abend letzte Zusammenkunft vor der Messe bei **Schulze, Tauchaer Straße.**

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten für die bevorstehenden Feiertage werden abgegeben Sonntag den 13. d. M. Vormittags 9-12, Nachmittags 3-5 Uhr neue Straße 7, Hof erste Thür links 1 Treppe.

In den Abendstunden des gestrigen Tages beglückte uns Gott mit einem muntern Knaben.

Leipzig, 10. Septbr. 1863.

Moriz Lippowitz.

Betty Lippowitz, geb. Nappaport.

Heute früh wurde mir eine Tochter geboren.
Leipzig, den 10. September 1863.

Otto Wigand Jr.

Gestern wurde uns ein Töchterchen geboren.
Leipzig, 10. Septbr. 1863.

Theod. Goldemann, Lehrer.

Emilie Goldemann, geb. Sinnen.

Die Geburt eines Mädchens zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 9. September 1863.

Ernst Ayrer und Frau.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen theilnehmenden Verwandten und Bekannten an
Leipzig, 10. Septbr. 1863.

Heinrich Pfeil und Frau.

Gestern Abend 10^{1/2} Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegersohn, **Johann Karl Schnell**, im Alter von 34 Jahren, welches wir hiermit allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 10. September 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 8. d. M. entschlief zu einem bessern Sein meine herzengute Schwester **Auguste Römer geb. Bartsch**. Freunden und Bekannten der Schwergeliebten und mit unermesslichem Kummer Beladenen widmet diese Anzeige

C. L. Bartsch.

Tiefgerührt von den zahlreichen Beweisen herzlichster Theilnahme unseres selig entschlafenen innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters **Sottlieb Seyfarth** für die Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen wir unsern aufrichtigsten Dank, sowie für die schöne reiche Blumenansammlung seines Sarges, aber insbesondere dem Herrn Dr. **Elemen** für seine schöne trostreiche am Grabe gesprochene Rede sagen wir unsern herzlichsten innigsten Dank.
Leipzig, den 10. September 1863.

Die tiefbetrübt Familie **Seyfarth.**

Die Mitglieder der G. 19. werden ersucht, unserm dahingeshiedenen Mitglied Herrn C. Friedrich, Feilenhauermeister, das letzte Geleit geben zu wollen. Versammlung Gerberstraße Nr. 17, Nachmittags 1/3 Uhr.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Anderson, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Ackermann, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Beck, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Balfert, Kfm. a. Erfurt, Rest. des Thüringer Bahnhofes.
 Bugge, Fräul. a. Berlin, Palmbaum.
 Brentmann, Kfm. a. München, H. de Prusse.
 Blankert, Maler a. Düsseldorf, Stadt Berlin.
 v. Bülow, Baronin, Rent. a. Berlin, und
 Braun, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Bayer, Bauunternehmer a. Götzburg, St. Gotha.
 Blume, Banq. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Bube, Rent. a. Königsberg,
 Braun, und
 Braendle, Photographen aus Dornach, Wolfs Hotel garni.
 Baer, Delfabr. a. Jüterbogk, Brüsseler Hof.
 Bobertang, Dr. phil. n. Tochter a. Schweidnitz, u. Baum, Opernsänger a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Buttweis, Kfm. a. Teplitz, Hotel z. Kronprinz.
 Bänck, Stadtrath n. Familie a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Braunsdorf, Pappfabr. a. Dessau, g. Einhorn.
 Bright, Rent. n. Frau a. London, H. de Pol.
 Claassen, Part. a. Edinburgh, Palmbaum.
 Cronheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Cuylets, Dr., Adv. nebst Frau aus New-York, Hotel de Russie.
 D'Alton, Landw. a. Berlin, goldnes Sieb.
 v. Derschau, Baron, Proprietär a. Taplaken, Hotel de Baviere.
 Dittmann, Stud. theol. a. Gelangen, St. Frankf.
 Gamberich, Kfm. a. Wülfrath, Palmbaum.
 Giffelb, Fabr. a. Hainichen, Stadt London.
 Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Fieber, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Frigische, Def. a. Böhlen, Brüsseler Hof.
 Gutmann, Wollhldr. n. Tochter a. Wintersdorf, goldner Arm.
 Graf, Def. a. Schladitz, goldnes Sieb.
 Goldstein, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Graubich, Stöb. a. Gröbern, und
 Gentsch, Fabr. a. Gölz, Stadt Dresden.
 Grün, Kfm. a. Gilenburg, deutsches Haus.
 Gooß, Maler n. Frau a. Hamburg, und
 Gräfer, Dr. phil. a. Jena, Brüsseler Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, und
 Hebenkreit, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Hütel, Oberlehrer a. Rattenberg, goldner Arm.
 Heyl, Kfm. a. Emden, Palmbaum.
 Herzog, Rgtöb. a. Coburg, Hotel de Prusse.
 Heller, Lithograph a. Erfurt, goldnes Sieb.
 Herley, Gastwirth n. Frau a. Dresden, und
 Herzberg, Kfm. a. Aschersleben, Stadt Wien.
 Holterfoht, Rent. a. Leyden, Hotel de Baviere.
 Hanemann, Kfm. a. Rostock, Stadt Rom.
 Hochlig, Kfm. n. Frau a. Auerbach, und
 Heydemann, Pastor nebst Sohn a. Memleben, Brüsseler Hof.
 Hahn, Privat. n. Frau a. Platten, St. London.
 Jowiamowsky, Obrist a. Petersburg, H. de Russie.
 Junker, Ober-Inspector a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kotte, Part. a. Dresden, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Kurze, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Kreuzmann, Calculator n. Tochter a. Berlin, und
 Kower, Ginnehmer a. Stokk, Stadt Rom.
 Köllner, Kfm. a. Frankf. a/M., Münchner Hof.
 Kopp, Brauereibes. a. Tauchlitz, goldner Anker.
 Löwe, Kfm. a. Reichenbach, goldner Arm.
 Lewy, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 v. Lettow-Vorbeck, Fräul. a. Berlin, St. Gotha.
 v. Lützow, Ober-Jägermeister n. Gemahlin aus Rostock, Stadt Rom.
 Lauser, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 v. Lindenbergh, Kfm. a. Aachen, H. z. Kronprinz.
 zur Lippe, Graf, Rent. a. Berlin, H. de Pologne.
 Mughbauer, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
 Meyer, Beamter a. Hamburg, grüner Baum.
 Nieth, Tischlermstr. a. Halle, blaues Ros.
 Müller, Def. a. Schaffstädt,
 Mondy, Privat. n. Tochter a. London, und
 Mühler, Chemiker a. Oberwiesenthal, Palmbaum.
 Münster, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Meißner, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Mitzlauf, Rent. a. Albing, Wolfs H. garni.
 Nau, Gastw. a. Gilenburg, goldnes Einhorn.
 Nerd, Syndicus n. Familie a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Rubes, Dfizz. n. Kindern a. Lemberg, St. Gotha.
 Döbling, Arzt a. London, Hotel de Pologne.
 v. Durtine, Frau Rent. n. Tochter a. Warschau, Lebe's Hotel garni.
 Diepich, Def. a. Memleben, goldnes Einhorn.
 Pellens, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
 v. Penß, Baron, Rgtöb. a. Brandis, und
 v. Penß, Frau Baronin, Rgtöb. a. Eisenach, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Pürsfürst, Stöb. a. Gölsa, Palmbaum.
 v. Plaut, Rent. a. Coburg, Hotel de Prusse.
 Peufert, Kfm. a. Reguhn, goldnes Sieb.
 Pinner, Obrist a. Mainz, und
 v. Baumgarten, General-Gouverneur, Excell. a. Mainz, Stadt Rom.
 Bobbertsky, Conditor a. München, Lebe's H. g.
 Panthes, Kfm. a. Odeffa, Stadt London.
 Robarth, stud. med. a. Fürstenberg, Rest. des Thüringer Bahnhofes.
 Rindeis, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Raupendorf, und
 Reuschler, Kfite. a. Berlin, Palmbaum.
 Randel, Kfm. a. Rauen, Stadt Wien.
 Rosengarten, Privat. a. Dresden, und
 Rothermann, Privat. n. Frau a. Bremen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Seiler, Kfm. a. Winterthur, Stadt Hamburg.
 v. Subewitz, Landrath a. Gostitz, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Schulze, Def. a. Berlin, grüner Baum.
 Schlichtegroll, Kfm. n. Frau a. Paris, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Stichter, Tischlermstr. a. Raumburg, bl. Ros.
 Strauß, und
 Seybota, Kfite. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Schiff, Kfm. a. Wollstein, Tiger.
 v. Sachs, Baron, Proprietär nebst Familie aus Rheims, Hotel de Baviere.
 Sargens, Dr., Adv. n. Fam. a. New-York,
 Smulens, Richter a. Antwerpen, und
 Sechmann, Privat. a. London, Hotel de Russie.
 Schmidt, Kfm. a. Gilenburg, deutsches Haus.
 Schundt, Def. a. Weissensee, Wolfs H. garni.
 Siebert, Brauer a. Quersfurt, goldner Anker.
 Sedgewood, Rent. n. Fam. a. Brighton, Hotel de Pologne.
 Thom, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Russie.
 Topfer, Verf.-Beamter a. Erfurt, H. z. Kronpr.
 Uhlitz, Kfm. a. Ginstedel, Stadt Hamburg.
 Vogel, Dr. phil., Oberlehrer a. Chemnitz, Lebe's H. g.
 Vogeler, Kfm. a. Magdeburg, Rest. des Thüringer Bahnhofes.
 Van-Gwyck, Rent. a. Utrecht, Hotel de Baviere.
 Voigt, Inspector a. Magdeburg, St. Dresden.
 Weile, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Walz, Rgtöb. a. Untergöltzsch, grüner Baum.
 Walter, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Westermayer, Part. a. Hannover,
 Wartenleben, Gräfin, Propriet. n. Tochter aus Berlin, und
 Wibelitz, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Werner, Kfm. a. Weimar, Stadt Gotha.
 Wunderlich, Fassfabr. a. Iwiz u. goldner Anker.
 Winter, Stöb. n. Fam. a. Posen, H. de Pol.
 Zschille, Fabrikbesitzer n. Frau a. Gropshain, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10 Septbr. Angel. 3 Uhr 25 Min. Berl.-Anz. E.-B. 155 1/2; Berlin-Stett. 137 1/2; Eln-Rind. 183 1/2; Dersch. A. u. C. 161 1/4; do. B. —; Dettter.-franz. 111 1/2; Thür. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 1/4; Ludwigsh.-Bergsch. —; Rhein-Ludwigshafener 129 1/4; Rhein. 101 1/2; Cosel-Oberberger 66; Berlin-Potsd.-Magdeb. 197; Lombard. 148 1/4; Böhmisches Westbahn 72 1/4; Dettter. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 74 1/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 89 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 82 1/4; Dettter. do. 86; Dessauer do. 5 1/4; Genfer do. 60 1/2; Baum. Bank-A. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 93 1/4; Braunschw. do. —; Geraer do. 93 1/2; Thür. do. 71 1/2; Nordb. do. 105; Darmst. do. 94 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 100 3/8; Dessauer Landesbank 33; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Dettter. Bankn. 90 1/2; Poln. do. 94 1/2; Wien österr. W. 8 L. 89 1/2; do do. 2 Wt. 89 1/2; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 150 1/2; London. 3 Wt. 6.20 3/4; Paris 2 Wt. 79 2/3; Frankf. a. M. 2 Wt. 56.24; Petersburg 3 W. 104 1/4.

Wien, 10 September. 5 1/2 Met. 77.20; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 83.15; Loose v. 1854 95.25; Bank-Actien 794; Dettter. Credit-Act. 192.10; Dettter.-franz. Staatsb. 188.50; Ferd.-Nordbahn 168.70; Böh. Westbahn 162; Lombard. Eisenb. 248;

Loose der Cred.-Anst. 136.40; Neueste Loose von 1860 100.30; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 83.20; London 111.50; Paris 44.10, Münz-Ducaten 5.34; Silber 111.35.

London, 9. Septbr. Consols 93 1/4 pr. Oct.; Span. 1 1/2 n. diff. 48 1/4.

Paris, 9. September. 3 1/2 Rente 68.80; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Dettter. Staats-Eisenbahn 425.—; Credit mob. 1185.—; Lombard. Eisenb. 570.—; 5 1/2 Italien. 73.90; neue do. 74.—.

Dreslau, 9. September. Dettter. Bankn. 90 1/2 G.; Dersch. Act. Litt. A. u. C. 162 1/4 B.; do. Litt. B. 145 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 10. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—67 n. Dual bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 40 n. Septbr. 39 1/4, Septbr.-Octr. 39 1/4, Octr.-Nov. 39 1/4, Frühjahr 41 matt. Get. 14,000 Tr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—38 n. nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual bez., Sept. 23 1/2 n. — Rüböl: loco 12 1/2 n. Sept. 12 1/2, Septbr.-Octr. 12 1/2 n. Octr.-Novbr. 12 1/2, Frühjahr. 12 1/2 n. Spiritus pr. 8000 n. Tr. loco 16 n. Septbr. 15 1/2, Sept.-Octr. 15 1/2, Octr.-November 15 1/2, Frühjahr 15 1/2 matt. Get. 80,000 Quart. Roggen u. Spiritus außerordentlich flau.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 10. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.